I. Ornithologischer Jahresbericht (1885)

aus dem

Gouvernement Livland (Russland).

Von

Cand. öcon. E. v. Middendorff,

bearbeitet von

Dr. med. Seidel in Braunschweig.

Separatabdruck aus »Ornis« Jahrgang II, 3. Heft.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1887.

I. Ornithologischer Jahresbericht (1885)

aus dem

Gouvernement Livland (Russland).

Von

Cand. öcon. E. v. Middendorff,

bearbeitet von

Dr. med. Seidel in Braunschweig.

Separatabdruck aus »Ornis« Jahrgang II, 3. Heft.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1887.

I. Allgemeiner Theil.

Der eigentliche Wohnort des Beobachters »Hellenorm« liegt unter 58° 9′ nördlicher Breite und 44° 4′ östlicher Länge von Ferro, circa 100 Meter über dem Meere, am Nordabhange des bis zu 250 Meter Höhe sich erhebenden Odenpae'schen Höhenzuges, hart an einem Bache, »Elwa«, der etwa 10 Kilometer von hier in den eben genannten Bergen entspringt, gegen Norden dem Embach zufliesst, und unmittelbar vor dem Wohnhause zu einer Breite von etwa 80 Metern aufgestaut ist. — Auf dem rechten Ufer, gegen Osten, steigt das Terrain rasch zu den grossentheils mit Wald bestandenen, von vielen kleinen Seen durchsetzten Ausläufern der Odenpae'schen Höhen hinan, welche die ebenfalls dem Unterzeichneten gehörigen und daher auch zum Beobachtungs-Rayon gerechneten Güter »Samhof« (150 Meter) und »Salloal« (200 Meter) tragen. Das Areal dieser drei Güter beträgt im Ganzen circa 4400 Hektar. Von dem linken Ufer der »Elwa« zieht sich eine grösstentheils von Aeckern eingenommene Ebene, im Süd-West und West wieder von einem Ausläufer der Odenpae'schen Höhen begrenzt, gegen Norden zum Thale des »Embach«-Flusses hin. Hier liegt das einzige, etwa 50 Hektar grosse Moosmoor, das Hellenorm aufzuweisen hat, einigen, durch die zunehmende Cultur arg bedrohten und nur durch grösste Schonung erhaltenen Völkern des Schneehuhns, *Lagopus albus*, die letzte Zufluchtsstätte bietend. Die Wälder bestehen zum kleinen Theile aus reinen, auf sandigen Hügeln belegenen Kieferbeständen mit Wachholder und Fichtenunterholz, während der grössere Theil

auf gemischtem Thon und Grand fussend, aus buntem Gemisch von Fichte (*Abies excelsa*), Birke und Espe (*Populus tremula*) zusammengesetzt ist. Hier bilden das Unterholz vorzüglich: *Juniperus communis*, *Alnus incana*, *Corylus avellana*, *Prunus Padus*, *Rhamnus frangula*, *Lonicera Xylosteum*, *Ribes alpinum* und *Viburnum Opulus*. Abgetriebene Flächen und Blössen jüngeren Datums strotzen von in üppigstem Wuchse prangenden Gräsern und besonders Kräutern, u. a. *Calamagrostis epigeios* und *Epilobium augustifolium*, welche über manneshohe, kaum zu durchdringende Dickichte bilden. — Samhof ist durch seine vielen, inmitten von hügeligem Culturlande belegenen kleinen Seen und Wäldchen charakterisirt, während Salloal durch ebenfalls einige kleine Seen, noch höhere Hügel, die sumpfige Wiesen und Wasser-Tümpel mit ihren steilen Abhängen eng umschliessen, endlich durch einen in ziemlich waldlose Gegend vorgeschobenen Forst (Mischwald), circa 350 Hektar gross, sein besonderes Gepräge erhält.

Nun möchte ich noch, an die in den beifolgenden Vogelzug-Tabellen verzeichneten Daten anknüpfend, einige Erläuterungen geben.

Da Herr Dr. Walter in Wolmar niemals Rückzüge von irgend welchen Wandervögeln beobachtet hat, und ich nicht annehmen kann, dass er solche übersehen, scheint es mir wahrscheinlich, dass die Vögel von hier, dem am Nordabhang gelegenen Hellenorm, den Odenpae'schen Höhenzug überfliegend, nur bis an dessen Südabhang, östlich von Walk, zurückgehen, wo sie genügenden Schutz gegen die Unbilden der Nord- und Oststürme, sowie auch bei sonnigem Wetter rasch vom Schnee befreite Rastplätze finden.

Vergleicht man die Ankunftsdaten der Vögel für die Beobachtungsstationen Hellenorm und Dorpat, so finden sich trotz der geringen Entfernung beider Orte von einander, in gerader Richtung circa 30 Kilometer, bei einzelnen Arten bedeutende Unterschiede. Diese sind zum Theile entschieden auf sehr auffallende und naheliegende Ursachen zurückzuführen und möchte ich daher näher darauf eingehen.

Nach meiner Ansicht sind früher angekommen, resp. bemerkt worden:

1. weil in grösserer Menge am betreffenden Orte brütend:

in Dorpat:

Cypselus apus	6 Tage

in Hellenorm:

Sturnus vulgaris	3 Tage.
Coracias garrula	3 »
Actitis hypoleucus	3 »
Phyllopneuste rufa	5 »

2. in Folge früher aufthauender, weil zum Theil in der Stadt, zum Theil an den steilen Südabhängen des Embach-Thales, günstiger gelegener Futterplätze. Auch die in grosser Ausdehnung überschwemmten Wiesen dicht unterhalb der Stadt, wie auch die Höhenverhältnisse kommen wahrscheinlich in Betracht, denn die Vegetationsentwicklung bei »Odenpae« bleibt regelmässig um acht bis zehn Tage hinter derjenigen Dorpat's zurück.

In Dorpat kamen früher an:

Motacilla alba	2 Tage.
Scolopax rusticola	2 »
Fringilla coelebs	2 »
Ruticilla phoenicurus	4 »
Hirundo rustica	3 »
Butalis grisola	3 »
Pratincola rubetra	8 »
Vanellus cristatus	13 »

Hierzu muss ich bemerken, dass *Scolopax rusticola* fast ausnahmslos alle Jahre bei Dorpat, in dem dort so günstig gelegenen Wäldchen »Ruhenthal« früher eintrifft als in Hellenorm.

Vanellus cristatus und *Pratincola rubetra* benutzen als einzigen Brutplatz in Hellenorm den Rand des kleinen

Moosmoores, welches, den Schneestürmen sehr ausgesetzt, alljährlich so verweht wird, dass es erst sehr spät im Jahre von den Schneewehen befreit und seinen befiederten Bewohnern zugänglich wird.

Das Verspäten der *Gallinago scolopacina* und *Columba oenas* bei Dorpat ist wohl einfach daraut zurückzuführen, dass deren Aufenthaltsorte von der Stadt aus schwer zu erreichen sind.

Bei *Budytes flavus* und *Jynx torquilla* ist mir die Differenz nicht erklärlich, zumal ein Uebersehen dieser auffallenden Vögel kaum anzunehmen ist.

Nähere und völlig zuverlässige Aufschlüsse über obige Differenzen können selbstverständlich nur fortgesetzte Beobachtungen ergeben.

Den Herbstzug habe ich leider in Folge einer Reise gar nicht beobachten können.

Bemerken muss ich noch, dass die Beobachtungen über den Vogelzug bei Dorpat von Herrn Harry Walter, einem trotz seiner Jugend äusserst zuverlässigen Beobachter, herrühren.

II. Specieller Theil.

Notiz: Bei zwei Temperaturzahlen bedeutet die eine das an dem betreffenden Tage beobachtete Minium, die andere das Maximum nach Réaumur. h. bedeutet heiter, tr. trübe.

1. *Milvus ater*, Gm. — Schwarzbrauner Milan.

Im Sommer 1885 zweimal bemerkt. Brütet selten in einiger Entfernung von hier.

2. *Cerchneis tinnunculus*, Linn. — Thurmfalke.

Brütet sparsam im Bereiche. Ankunft in Hellenorm am 6. April bei + 6°, h. SO. Am Tage vorher + 5°, h. W.

3. *Erythropus vespertinus*, Linn. — Rothfussfalke.
Ende der Sechziger Jahre hier erlegt.

4. *Hypotriorchis aesalon*, Boie. — Zwergfalke.
Standvogel. Sparsam.

5. *Falco subbuteo*, Linn. — Lerchenfalke.
Brütet häufig hier.

6. *Falco peregrinus*, Linn. — Wanderfalke.
Zieht im Herbst und Frühjahr durch.

7. *Astur palumbarius*, Linn. — Habicht.
Stand- und Brutvogel. Sparsam.

8. *Accipiter nisus*, Linn. — Sperber.
Häufiger Standvogel.

9. *Pandion haliaëtos*, Linn. — Fischadler.
Auf dem Frühjahrszug, in den letzten Jahren seltener, regelmässig beobachtet. Brütet ständig am Wirzjerwsee.

10. *Aquila naevia*, Wolff. — Schreiadler.
Seltener Brutvogel.

11. *Aquila chrysaëtos*, Linn. — Goldadler.
Im Herbst auf dem Durchzuge beobachtet.

12. *Pernis apivorus*, Linn. — Wespenbussard.
Brütet nicht selten bei uns und nimmt an Zahl zu.

13. *Archibuteo lagopus*, Brünn. — Rauchfussbussard.
Wintervogel.

14. *Buteo vulgaris*, Bechst. — Mäusebussard.
Häufiger Brutvogel.

15. *Circus cyaneus*, Linn.
Brütet sparsam im Bereiche.

16. *Nyctea nivea*, Thumb. — Schneeeule.
Wintergast.

17. *Surnia nisoria*, Wolf. — Sperbereule.
Ebenso.

18. *Athene passerina*, Linn. — Sperlingseule.
Standvogel, doch nicht häufig.

19. *Nyctale Tengmalmi*, Gm. — Rauhfusskauz.
Sehr selten.

20. *Syrniam uralense*, Pall. — Ural-Habichtseule.
Seltener Standvogel.

21. *Syrnium aluco*, Linn. — Waldkauz.
Standvogel. Noch immer häufig, hat aber trotz sorgfältiger Schonung in den letzten Jahren abgenommen.

22. *Bubo maximus*, Sibb. — Uhu.
Sparsam. Standvogel.

23. *Otus vulgaris*, Flemm. — Waldohreule.
Häufiger Standvogel.

24. *Brachyotus palustris*, Forster. — Sumpfohreule.
Auf dem Zuge häufig, brütet selten.

25. *Caprimulgus europaeus*, Linn. — Nachtschwalbe.
Häufiger Brutvogel. 1885 in Hellenorm zuerst bemerkt am 19. April bei — 3^0, $+6^1/_2{}^0$ h., st. N. Am Tage vorher — 3^0, $+3^0$, h., schw. W.

26. *Cypselus apus*, Linn. — Mauersegler.
Sparsamer Brutvogel. In Hellenorm zuerst bemerkt am 20. Mai, in Dorpat am 14. Mai. Die Hauptmasse der Vögel traf hier am 16. Mai ein.

27. *Hirundo rustica*, Linn. — Rauchschwalbe.

Häufiger Brutvogel. In Dorpat zuerst bemerkt am 24. April. Zugrichtung S—N. In Hellenorm am 27. April. Temperatur + $^1/_2{}^0$, + 13°; des vorhergehenden Tages —1°, + 12°.

28. *Hirundo urbica*, Linn. — Fensterschwalbe.

Ebenso. In Dorpat zuerst am 10. Mai, in Hellenorm an demselben Tage.

29. *Hirundo riparia*, Linn. — Uferschwalbe.

Ebenso. In Dorpat Ankunft am 27. April.

30. *Cuculus canorus*, Linn. — Kukuk.

Ebenso. Kam an in Hellenorm am 29. April bei Regenwetter mit einer Temperatur von + $2^1/_2{}^0$, + 6°. Am vorhergehenden Tage + 3°, + $15^1/_2{}^0$.

31. *Alcedo ispida*, Linn. — Eisvogel.

Im Herbst 1885 zum ersten Mal beobachtet.

32. *Coracias garrula*, Linn. — Blaurake.

Häufig, im Zunehmen begriffen. Kam an in Hellenorm am 3. Mai bei — 5°, + 4°. Am Tag vorher — $1^3/_4{}^0$, + $4^3/_4{}^0$. In Dorpat am 6. Mai.

33. *Oriolus galbula*, Linn. — Goldamsel.

Häufig. Kam am 18. Mai in Hellenorm und an demselben Tage in Dorpat an, wo er seinen Ruf ertönen liess.

34. *Sturnus vulgaris*, Linn. — Staar.

Häufiger Brutvogel, noch im Zunehmen begriffen, was auf das Anbringen von Nistkästen zurückzuführen ist. Zuerst bemerkt in Hellenorm am 19. März Abends auf dem Sammelplatze, einer grossen Pappel, 3 Stück, am 30. März auf demselben Baume 22 Stück, am 1. April 42 Stück, am 3. April 62 Stück, am 6. April 90 Stück; Temperatur am 19. März + 4°, tr. S. W. Der Gesang wurde zuerst gehört

am 20. März, der Nestbau begann am 2. April. In Dorpat wurden die ersten Staare am 22. März bemerkt und zwar gleich in grösserer Anzahl. Hier sangen sie am 24. März zum erstenmal.

35. *Lykos monedula*, Linn. — Dohle.

Im Herbst und Frühling. Brütet überall in der Nachbarschaft auf Kirchthürmen und Ruinen. Zuerst bemerkt am 18. März bei + 3°, tr. SW. Am Tag vorher + 4°, tr. SW.

36. *Corvus corax*, Linn. — Kolkrabe.

Häufig. Standvogel.

37. *Corvus cornix*, Linn. — Nebelkrähe.

Häufiger Standvogel.

38. *Corvus frugilegus*, Linn. — Saatkrähe.

Zieht im Herbst und Frühling durch, brütet in Livland und Esthland nur an wenigen Stellen. Wenige Exemplare überwintern in manchen Jahren. Zuerst beobachtet am 17. März bei + 4°, tr. SW. Zugrichtung SW.—NO. Die Mehrzahl zog im April durch.

39. *Pica caudata*, Linn. — Elster.

Häufiger Standvogel.

40. *Garrulus glandarius*, Linn. — Eichelhäher.

Häufiger Standvogel.

41. *Nucifraga caryocatactes*, Linn. — Tannenheher.

Sparsam. Ueberwintert regelmässig in wenigen Exemplaren.

42. *Gecinus viridis*, Linn. — Grünspecht.

Häufiger Stand- und Brutvogel.

43. *Gecinus canus*, Gm. — Grauspecht.

Standvogel, aber selten.

44. *Dryocopus martius*, Linn. — Schwarzspecht.
Häufiger Standvogel.

45. *Picus major*, Linn. — Grosser Buntspecht.
Ebenso.

46. *Picus minor*, Linn. — Kleiner Buntspecht.
Ebenso.

47. *Picoides tridactylus*, Linn. — Dreizehenspecht.
Standvogel. Selten.

48. *Jynx torquilla*, Linn. — Wendehals.
Häufiger Brutvogel. Zuerst bemerkt am 3. Mai bei einer Temperatur von — 5°, + 7°, am Tag vorher — $1\,^3/_4$, + $^3/_4$°. In Dorpat am 5. Mai.

49. *Sitta europaea*, Linn. — Spechtmeise.
Häufiger Standvogel.

50. *Sitta uralensis*, Licht. — Oestliche Spechtmeise.
Sparsamer Standvogel.

51. *Certhia familiaris*, Linn. — Baumläufer.
Häufig. Standvogel.

52. *Upupa epops*, Linn. — Wiedehopf.
Selten. Brütet in einiger Entfernung von hier.

53. *Lanius excubitor*, Linn. — Raubwürger.
Durchzugs- und Wintervogel.

54. *Lanius minor*, Linn. — Kleiner Grauwürger.
Seltener Brutvogel.

55. *Lanius collurio*, Linn. — Rothrückiger Würger.
Häufiger Brutvogel.

56. *Muscicapa grisola*, Linn. — Grauer Fliegenfänger.
Häufiger Brutvogel. In Dorpat zuerst beobachtet am 17. Mai, in Hellenorm am 20. Mai.

57. *Muscicapa parva*, Linn. — Zwergfliegenfänger.
Seltener Brutvogel.

58. *Muscicapa luctuosa*, Linn. — Schwarzrückiger Fliegenfänger.
Häufiger Brutvogel. Hat in den letzten 10 Jahren bedeutend zugenommen. In Dorpat zuerst bemerkt am 19. April, in Hellenorm am 26. April bei — 1^0, + 12^0. Am vorhergehenden Tage + $3^1/_2{}^0$, + $8^1/_2{}^0$.

59. *Bombycilla garrula*. — Seidenschwanz.
Kommt im Winter vor.

60. *Accentor modularis*, Linn. — Heckenbraunelle.
Seltener Brutvogel.

61. *Troglodytes parvulus*, Linn. — Zaunkönig.
Häufiger Brutvogel. Einzelne überwintern.

62. *Cinclus aquaticus*, Linn. — Bachamsel.
Wintervogel.

63. *Poecile palustris*, Linn. — Sumpfmeise.
Häufiger Standvogel.

64. *Poecile borealis*, Selys.— Nordische Sumpfmeise.
Ebenso.

65. *Parus ater*, Linn. — Tannenmeise.
Ebenso.

66. *Parus cristatus*, Linn. — Haubenmeise.
Ebenso.

67. *Parus major*, Linn. — Kohlmeise.
Ebenso.

68. *Parus coeruleus*, Linn. — Blaumeise.
Standvogel. Sparsam.

69. *Acredula caudata*, Linn. — Schwanzmeise.
Ebenso.

70. *Regulus cristatus*, Koch. — Gelbköpfiges Goldhähnchen.
Häufiger Standvogel.

71. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst. — Waldlaubvogel.
Häufiger Brutvogel. Ankunft in Hellenorm am 20. Mai. Gesang zuerst gehört am 21. Mai.

72. *Phyllopneuste trochilus*, Linn. — Fitislaubvogel.
Ebenso. In Hellenorm Ankunft am 1. Mai bei — 2°, + 6¾°. Am Tage vorher + ¼°, + 4°. Sturm aus N. W.

73. *Phyllopneuste rufa*, Lath. — Weidenlaubvogel.
Sehr häufiger Brutvogel. Bei Hellenorm zuerst am 23. April. + 2½°, + 11°. Gewitter. Die Mehrzahl zwei Tage später. Bei Dorpat Ankunft am 28. April.

74. *Hypolais salicaria*, Bp. — Gartenspötter.
Häufiger Brutvogel. Nimmt an Zahl zu. Bei Dorpat zuerst am 19. Mai, in Hellenorm am 24. Mai. Am 7. Juni ein Nest mit zwei Eiern.

75. *Acrocephalus palustris*, Bechst. — Sumpfrohrsänger.
Brutvogel. Sparsam.

76. *Locustella fluviatilis*, M. und W. — Flussrohrsänger.
Seltener Brutvogel.

77. *Locustella naevia*, Bodd. — Heuschreckenrohrsänger.
Häufiger Brutvogel. Ankunft in Hellenorm am 25. Mai.

78. *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. — Schilfrohrsänger. Häufiger Brutvogel. In Hellenorm Ankunft am 19. Mai.

79. *Sylvia curruca*, Linn. — Zaungrasmücke. Sparsamer Brutvogel.

80. *Sylvia cinerea*, Lath. — Dorngrasmücke. Häufig. Ankunft in Hellenorm am 19. Mai.

81. *Sylvia atricapilla*, Linn. — Schwarzköpfige Grasmücke. Häufig. In Dorpat ein Nest mit einem Ei am 7. Juni. Ankunft in Hellenorm am 9. Mai bei $-\frac{1}{2}^0$, $+7^0$.

82. *Sylvia hortensis*, auct. — Gartengrasmücke. Sparsam.

83. *Merula vulgaris*, Leach. — Kohlamsel. Sparsam. Ueberwintert nicht. — Ankunft in Hellenorm am 2. April bei $+7^0$, heiterem Wetter, S. W. Am Tage vorher $+6^0$, O. später W.

84. *Turdus pilaris*, Linn. — Wachholderdrossel. Standvogel. Ein Theil bleibt fast alle Jahre zum Winter hier, bisweilen, wie in diesem Jahre, sehr viele. Im Winter leben sie ausschliesslich auf den weiten, mit *Juniperus commun.* dicht bestandenen Bauernviehweiden und Haiden. In Hellenorm Ankunft den 3. April bei $+4^0$, tr. N. O. Mehrzahl den 8. April.

85. *Turdus viscivorus*, Linn. — Misteldrossel. Häufiger Brutvogel. Ankunft in Hellenorm den 8. April bei $+8^0$, h. O.

86. *Turdus musicus*, Linn. — Singdrossel. Ebenso. Ankunft in Hellenorm am 8. April, bei $+8^0$, h. Ostwind. Temperatur am Tage vorher ebenso. Rückzug am 14. April bei -8^0, $+2\frac{1}{2}^0$, S. W. Schneesturm. Witterung am Tage vorher -1^0, $+2^0$, st. Westwind mit Schnee.

87. *Turdus iliacus*, Linn. — Weindrossel.

Ebenso. Ankunft in Hellenorm am 8. April. Witterung und Rückzug ebenso wie bei der Singdrossel. Beim Rückzug flogen *T. iliacus* und *T. musicus* zusammen in Flügen bis zu 30 Stück gegen S. W.

88. *Ruticilla phoenicura*, Linn. — Gartenrothschwänzchen.

Häufig. In Hellenorm Ankunft am 1. Mai, in Dorpat am 27. April, an welchem Tage auch der Gesang gehört wurde.

89. *Luscinia philomela*, Bechstein. — Sprosser.

Häufiger Brutvogel. Ankunft in Dorpat am 9. Mai, in Hellenorm an demselben Tage, bei $-1/2^0$, $+7^0$, am Tage vorher $+5^0$, $+7^0$. Starker Zug.

90. *Cyanecula suecia*, Linn. — Rothsterniges Blaukehlchen.

Sparsamer Brutvogel. Hat sich gegen früher stark vermindert, wohl in Folge starker Entwässerungen und Säuberung der Heuschläge von Sträuchern.

91. *Dandalus rubecula*, Linn. — Rothkehlchen.

Häufig. Ankunft in Hellenorm am 16. April bei schwachem Westwinde -6^0, $+3^0$ trüber Witterung. Am Tag vorher -6^0, $+0{\cdot}9^0$, bei heftigem S. W.

92. *Saxicola oenanthe*, Linn. — Grauer Steinschmätzer.

Sparsamer Brutvogel. Ankunft in Hellenorm am 10. April bei $+7^0$, heiterem Wetter, starkem Nordwind. Am Tage vorher dieselbe Witterung.

93. *Pratincola rubetra*, Linn. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.

Sparsam. Zuerst bemerkt in Hellenorm am 4. Mai, bei -4^0, $+9^0$. Am Tage vorher -5^0, $+4^0$. In Dorpat am 26. April.

94. *Motacilla alba*, Linn. — Weisse Bachstelze.

Häufig. Ankunft in Dorpat am 30. März, die Mehrzahl wurde erst am 1. April bemerkt. In Hellenorm an demselben Tage bei heiterem Wetter, + 6°, O. später S. W. Am Tage vorher + 6°, N.

95. *Budytes flavus*, Linn. — Gelbe Schafstelze.

Häufig. In Hellenorm zuerst bemerkt am 5. Mai. Witterung des vorhergehenden Tages — 4¼°, + 9°. In Dorpat zuerst am 25. April und zwar gleich in grösserer Kopfzahl.

96. *Anthus pratensis*, Linn. — Wiesenpieper.

Häufig. Zuerst bemerkt in Hellenorm am 7. April, bei + 8°, heiterem Himmel, Ostwind. Am Tage vorher S. O., + 6°.

97. *Anthus arboreus*, Bechst. — Baumpieper.

Häufig. Zuerst bemerkt in Hellenorm am 24. April, bei + 7°, + 16°. Am Tag vorher + 2½°, + 11°. Gesang zuerst gehört am 24. April.

98. *Galerida cristata*, Linn. — Haubenlerche.

Im Winter manchmal beobachtet; brütet seit 1884 bei Dorpat.

99. *Lullula arborea*, Linn. — Haidelerche.

Häufiger Brutvogel. In Hellenorm am 1. April, bei heiterem Wetter, + 6° und Ost; später Südwestwind. Am Tag vorher + 7°, st. N.

100. *Alauda arvensis*, Linn. — Feldlerche.

In Dorpat am 20. März. Am 31. März Hauptzug von S. W. — N. O. In Hellenorm am 30. März bemerkt, Zugrichtung S. W. — N. O. Trockenes Wetter, + 7°, Südwind. Am Tage vorher + 3°, N. O. Der Rückzug wurde beobachtet in grossen Schaaren am 15. April, bei — 6°, + 1°, Sturm aus S.W. Am Tage vorher — 8° mit Schneesturm aus S. W.

101. *Phileremos alpestris*, Linn. — Alpenlerche.
Seltener Durchzugsvogel.

102. *Emberiza citrinella*, Linn. — Goldammer.
Häufiger Standvogel.

103. *Schoenicola schoeniclus*, Linn. — Rohrammer.
Sparsamer Brutvogel. Ankunft in Hellenorm am 8. April, bei + 8°, heiterem Wetter und Ostwind.

104. *Plectrophanes nivalis*, Linn. — Schneespornammer.
Kommt im Winter vor.

105. *Passer montanus*, Linn. — Feldsperling.
Häufiger Standvogel.

106. *Passer domesticus*, Linn. — Haussperling.
Ebenso.

107. *Fringilla coelebs*, Linn. — Buchfink.
Häufig. Sang bei Dorpat am 2. April. In Hellenorm am 3. April, bei + 4°, trüber Witterung und N. N. O. Am Tage vorher + 7°, S. W. — Einige Exemplare überwintern.

108. *Fringilla montifringilla*, Linn. — Bergfink.
Im Frühjahr öfter bemerkt; im Herbst vielleicht übersehen. Am 28. April bei + 3°, + 15½° beobachtet.

109. *Coccothraustes vulgaris*, Pall. — Kirschkernbeisser.
Seltener Brutvogel.

110. *Ligurinus chloris*, Linn. — Grünling.
Häufig. Ankunft in Hellenorm am 18. März, bei + 3°, trübem Wetter und Südwestwind. — Wenige Exemplare überwintern.

111. *Chrysomitris spinus*, Linn. — Erlenzeisig.
Häufiger Standvogel.

112. *Carduelis elegans*, Steph. — Stieglitz.

Ebenso.

113. *Cannabina sanguinea*, Landb. — Bluthänfling.

Häufig. In Hellenorm zuerst bemerkt am 18. März, bei + 3°, trüber Witterung, Südwestwind. Am Tage vorher + 4°, tr. S. W.

114. *Linaria alnorum*, Br. — Leinfink.

Wintervogel.

115. *Carpodacus erythrinus*, Pall. — Karmingimpel.

Brutvogel, wenn auch sparsam. Am 21. Mai in diesem Jahre zuerst singend.

116. *Pyrrhula europaea*, Br. — Gimpel.

Häufiger Standvogel.

117. *Corythus enucleator*, Linn. — Hakengimpel.

Wintervogel.

118. *Loxia curvirostra*, Linn. — Fichtenkreuzschnabel.

Häufiger Standvogel.

119. *Columba palumbus*, Linn. — Ringeltaube.

Häufiger Brutvogel. In Dorpat zuerst bemerkt am 1. April. In Hellenorm am 4. April, bei + 4°, trüber Witterung und Nordostwind. Am Tage vorher ebenfalls + 4° und N. Nordostwind.

120. *Columba oenas*, Linn. — Hohltaube.

Viel seltener wie die vorige. In Dorpat am 9. April (?). In Hellenorm Ankunft am 3. April, bei + 4°, trüber Witterung und N. N. O. Am Tage vorher + 7°, N. W.

121. *Tetrao urogallus*, Linn. — Auerhuhn.

Fehlt im Beobachtungsbezirk wohl nur, weil die Localität nicht günstig ist und brütet häufig schon in einer Entfernung von 35 Kilometern.

122. *Tetrao tetrix*, Linn. — Birkhuhn.

Häufiger Standvogel im Bezirk.

123. *Tetrao bonasia*, Linn. — Haselhuhn.

Ebenso.

124. *Lagopus saliceti*, Nilss. — Weidenschneehuhn.

Sparsam. Im Sommer verlässt es nur selten, und durch häufige Störungen gezwungen, die heimischen Moosmoore, während es im Winter fast nur auf Grasmooren und Heuschlägen, die mit Gebüsch bewachsen sind, auch in Wäldern, oft meilenweit von den Brutplätzen entfernt, zu finden ist.

125. *Starna cinerea*, Linn. — Rebhuhn.

Nicht häufig, wechselnd. Standvogel.

126. *Coturnix dactylisonans*, M. — Wachtel.

Sparsam und nicht alle Jahre vorkommend. Bei Hellenorm zuerst gehört am 29. Mai.

127. *Charadrius pluvialis*, Linn. — Goldregenpfeifer.

Durchzugsvogel. Brütet vereinzelt in der Nachbarschaft auf grossen Hochmooren.

128. *Aegialites hiaticula*, Linn. — Sandregenpfeifer.

Bei Dorpat am 26. Mai. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

129. *Aegialites minor*, M. und W. — Flussregenpfeifer.

Häufiger Brutvogel. Bei Dorpat am 6. Mai beobachtet.

130. *Vanellus cristatus*, Linn. — Kiebitz.

Sparsam. Bei Dorpat zuerst am 30. März. Der Hauptzug im April. Am 11. Mai volles Gelege gefunden. In Hellenorm Ankunft am 12. April bei schwachem Nordwind, + 5° und trüber Witterung. Am Tage vorher + 7°, heitere Luft und starker Nordwind.

131. *Grus cinereus*, Bechst. — Kranich.

Brütet in wenigen Exemplaren. Die ersten gesehen in Hellenorm am 9. April, ziehend nach Osten bei + 6° und N. O.-Wind. Der Hauptzug am 17. April von S. W. nach N. O.

132. *Ciconia alba*, Bechst. — Weisser Storch.

Brütet in der Nachbarschaft.

133. *Botaurus stellaris*, Linn. — Rohrdommel.

Im Herbst auf dem Durchzuge beobachtet, brütet am Embach.

134. *Crex pratensis*, Bechst. — Wiesenralle.

Häufiger Brutvogel.

135. *Gallinula porzana*, Linn. — Getüpfeltes Sumpfhuhn.

Ebenso.

136. *Gallinula chloropus*, Linn. — Grünfüssiges Teichhuhn.

Am 18. Juni 1873 ein ♂ in Samhof erlegt.

137. *Numenius arquatus*, Cuv. — Grosser Brachvogel.

Häufiger Brutvogel. Zuerst bemerkt am 18. April bei — 3°, + 3°, schwachem Westwind. Am Tage vorher — 2°, + 3°, W. Bei Dorpat am 17. April.

138. *Numenius phaeopus*, Linn. — Regenbrachvogel.

Am 7. Mai 1867 in Hellenorm erlegt. — Bei Dorpat beobachtet am 10. Mai.

139. *Scolopax rusticola*, Linn. — Waldschnepfe.

Brutvogel, aber sparsam. Die erste gesehen in Hellenorm am 11. April bei + 7° und starkem Nordwind. Am Tage vorher dieselbe Witterung. Bei Dorpat am 9. April.

140. *Gallinago scolopacina*, Bp. — Bekassine.

Ebenso. Bei Dorpat zuerst am 17. April meckernd gesehen.

141. *Gallinago major*, Bp. — Grosse Sumpfschnepfe.

Ebenso. Alle drei Schnepfenarten haben sich stark vermindert. Hiezu hat wohl ausser grossen Entwässerungen etc. hauptsächlich beigetragen das leider fast überall in Livland und Esthland gebräuchliche schonungslose Schiessen derselben, besonders zur Balzzeit.

142. *Gallinago gallinula*, Linn. — Kleine Sumpfschnepfe.

Durchzugsvogel.

143. *Totanus fuscus*, Linn. — Dunkler Wasserläufer.

In Hellenorm im August 1869 erlegt. Bei Dorpat am 13. Mai beobachtet. Am Embach nicht selten durchziehend.

144. *Totanus glottis*, Bechst. — Heller Wasserläufer.

Wird alljährlich im Frühjahr und Sommer, besonders Ende Juli und Anfangs August auf dem Durchzuge beobachtet. — Bei Dorpat einzeln ankommend am 25. April, am 2. Mai ein ungewöhnlich starker Zug.

145. *Totanus ochropus*, Linn. — Punktirter Wasserläufer.

Häufiger Brutvogel. Bei Hellenorm am 16. April zuerst beobachtet bei -6^0, $+3^0$, schwachem Westwind. Am 18. April starker Zug. Am 26. April in voller Balz.

146. *Totanus glareola*, Linn. — Bruchwasserläufer.

Seltener als der vorige. — Bei Dorpat beobachtet am 26. April.

147. *Actitis hypoleucus*, Linn. — Flussuferläufer.

Häufiger Brutvogel. Bei Hellenorm Ankunft am 21. April bei $+1^0$, $+6^0$, W.—NW., trüber Luft. Am Tage vorher $-1^1/_2{}^0$, $+2^0$, S.W. Bei Dorpat Ankunft am 24. April.

148. *Machetes pugnax*, Linn. — Kampfschnepfe.

Nicht häufig. Brutvogel. Bei Dorpat am 6. Mai.

149. *Tringa minuta*, Leisl. — Zwergstrandläufer.

Im August 1869 bei Hellenorm erlegt.

150. *Tringa alpina*, Linn. — Alpenstrandläufer.

In Hellenorm am 30. August 1869 erlegt.

151. *Tringa Temmincki*, Leisl. — Temminck's Zwergstrandläufer.

Ankunft bei Dorpat am 18. Mai. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

152. *Bernicla torquata*, Bechst. — Ringelgans.

Am 24. September bei Dorpat fortziehend beobachtet. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

153. *Anser segetum*, Meyer. — Saatgans.

Durchzugsvogel. Am 12. April bei Dorpat auf dem Zuge.

154. *Anser spec.?*

Einzelne zuerst am 8. April bei $+8^0$, Ost-Wind und heiterer Luft von SW.—NO. ziehend. Am 20. und 21. April starker Gänsezug von SW—NO. bei -1^0, $+2^0$ und $+1^0$, $+6^0$, trübem Wetter, SW., am zweiten Tage W. Die Gänse ziehen über Hellenorm fast immer sehr hoch und lassen sich selten nieder, so dass die Species nicht zu bestimmen ist.

155. *Cygnus musicus*, Bechst. — Singschwan.

Auf dem Zuge im Frühling und Herbst. Bei Dorpat am 4. April von SO. nach NW. ziehend. Am 30. September auf dem Rückzuge beobachtet.

156. *Spatula clypeta*, Linn. — Löffelente.

Hier auf dem Durchzuge. Brütet am Embach. Am 25. April bei Dorpat in grösserer Menge.

157. *Anas boschas*, Linn. — Stockente.

Häufig. Fast in jedem Jahre überwintern einige an rasch fliessenden, quelligen und daher nicht zufrierenden Bächen. Ankunft in Hellenorm am 11. April bei $+7^0$, h, st. N. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

158. *Anas acuta*, Linn. — Spiessente.

Brütet hier, wenn auch selten.

159. *Anas querquedula*, Linn. — Knäckente.

Nicht in allen Jahren brütend, im allgemeinen aber zunehmend. Am 26. April bei Dorpat beobachtet.

160. *Anas crecca*, Linn. — Krickente.

Häufiger Brutvogel. Ankunft in Hellenorm am 11. April bei $+7^0$, h. st. N.

161. *Anas penelope*, Linn. — Pfeifente.

Auf dem Frühlings- und Herbstzuge. Am 23. April bei Dorpat, ein grösserer Zug am 24. April.

162. *Fuligula ferina*, Linn. — Tafelente.

Ebenso, doch vorherrschend im Herbst.

163. *Fuligula marila*, Linn. — Bergente.

Ebenso.

164. *Fuligula cristata*, Leach. — Reiherente.

Ebenso. Häufig.

165. *Clangula glaucion*, Linn. — Schellente.

Ebenso. In Hellenorm starker Zug am 21. April bei $+1^0$, $+6^0$, tr. W.N.W. Am Tage vorher $-1^1/_2{}^0$, $+2^0$, tr. SW.

166. *Harelda glacialis*, Leach. — Eisente.

Im Frühjahre. Selten. Am 26. April bei Dorpat ein Paar, ♂ und ♀, geschossen.

167. *Oidemia nigra*, Linn. — Trauerente.

Am 26. April bei Dorpat beobachtet. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

168. *Mergus merganser*, Linn. — Grosser Säger.

Vorherrschend im Frühjahre auf dem Zuge. Bei Hellenorm am 11. April bei + 7° und starkem Nordwind beobachtet. Am Tage vorher dieselbe Witterung.

169. *Mergus albellus*, Linn. — Kleiner Säger.

Am 9. April 1870 in Samhof ein ♂ erlegt.

170. *Podiceps cristatus*, Linn. — Haubentaucher.

Brütet hier, wenn auch selten.

171. *Colymbus arcticus*, Linn. — Polartaucher.

Ebenso.

172. *Larus canus*, Linn. — Sturmmöve.

Auf dem Zuge im Frühjahre und Herbste. Brütet am Embach. Am 21. April in Hellenorm beobachtet, am 18. April bei Dorpat.

173. *Xema minutum*, Pall. — Zwergmöve.

Am 27. April bei Dorpat. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

174. *Sterna fluviatilis*, Naum. — Flussseeschwalbe.

Durchzugsvogel.

175. *Hydrochelidon nigra*, Boie. — Schwarze Seeschwalbe.

Am 18. Mai bei Dorpat. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

Nachtrag:

Unter »Brutvogel« ist Sommerbrutvogel zu verstehen. Von den oben angeführten 175 Vogelarten sind nur 169 Arten als in Hellenorm vorkommend zu betrachten, da *Aegialites hiaticula*, *Tringa Temmincki*, *Bernicla torquata*, *Oidemia nigra*, *Xema minutum* und *Hydrochelidon nigra* bisher hier nicht beobachtet worden sind.

Nachtrag zum ersten

Ornitholog. Jahresbericht aus dem

Gouvernement Livland (1885)

E. v. Middendorff.

Nachtrag

zum

I. Ornithologischen Jahresbericht (1885)

aus dem

Gouvernement Livland (Russland)

von

E. v. Middendorff.

Bibliotheca Universitatis Dorpatensis 1925:491.

I. Theil.

Ergänzungen*).

2. *Cerchneis tinnunculus,* Linn. Ankunft in Hellenorm am 6. April bei + 6°, heiteres Wetter, S.-O.-Wind. Am Tage vorher + 5°, heiteres Wetter, W. Wind.

3 *a. Hypotriorchis aesalon,* Boie. — Zwergfalke, Standvogel, sparsam.

---

*) Durch die Bearbeitung eines in weiter Ferne gesammelten Materiales, ohne Kenntniss der localen Verhältnisse, werden sehr leicht Missverständnisse herbeigeführt. Um diese in Zukunft zu vermeiden, hat sich Herr E. von Middendorff bereit erklärt, die in den drei russischen Ostsee-Gouvernements gesammelten Daten in Zukunft gleich am Orte der Beobachtung für die Veröffentlichung in der Ornis fertigzustellen.

Vorliegender Nachtrag ist nun bestimmt, nothwendige Ergänzungen zu dem I. ornithologischen Jahresbericht (1885) aus dem Gouvernement Livland (siehe diese Zeitschrift, II. Jahrgang, Seite 376 bis 396, nebst Berichtigungen dazu, ibidem, Seite 622 !) zu bringen, dann aber auch einige verspätet eingelaufene Berichte für 1885 zu publiciren. — Zu bemerken ist noch, dass bis zum 12. April incl. nur das Maximum der beobachteten Temperaturen nach Réaumur notirt, vom 13. April an aber Temperatur-Minimum und -Maximum für jeden Tag bestimmt und so notirt wurden, dass die erste Zahl das Minimum, die zweite das Maximum nach Réaumur bedeutet.

21. *Syrnium aluco*, Linn. Standvogel.

22. *Bubo maximus*, Sibb. Standvogel.

47. *Picoides tridactylus*, Linn. Selten.

49. *Sitta europaea*, Linn. Standvogel.

50. *Sitta uralensis*, Licht. Standvogel.

56. *Muscicapa grisola*, Linn. In Hellenorm beobachtet am 20. Mai.

61. *Troglodytes parvulus*, Linn. Einzelne überwintern.

63. *Poecile palustris*, Linn. Standvogel.

64. *Poecile borealis*, Selys. Standvogel.

68. *Parus coeruleus*, Linn. Standvogel.

69. *Acredula caudata*, Linn. Standvogel.

70. *Regulus cristatus*, Koch. Standvogel.

74. *Hypolais salicaria*, Bp. In Hellenorm zuerst am 24. Mai.

84. *Turdus pilaris*, Linn. Ein Theil bleibt, sonst alle Jahre zum Winter hier, bisweilen, wie in diesem Jahre, sehr viele. In Hellenorm Ankunft am 3. April bei + 4°, trübem Wetter, N.-O., Mehrzahl am 8. April.

85. *Turdus viscivorus*, Linn. Ankunft in Hellenorm am 8. April bei + 8°, heiterem Wetter, O.

91. *Dandalus rubecula*, Linn. Ankunft bei schwachem W.-Winde, am Tage vorher heftiger S.-W.

100*a*. *Phileremos alpestris*, Linn. — Alpenlerche. Seltener Durchzugsvogel

101. *Emberiza citrinella*, Linn. Standvogel.

104. *Passer montanus*, Linn. Standvogel.

110. *Chrysomitris spinus*, Linn. Standvogel.

111. *Carduelis elegans*, Steph. Standvogel.

112. *Cannabina sanguinea*, Landb Am Tage vor der Ankunft, am 17. März, + 4°, trübes Wetter, S.-W.-Wind.

115. *Pyrrhula europaea*, Br. Stand- und Strichvogel.

117. *Loxia curvirostra*, Linn. Stand- und Strichvogel.

124. *Starna cinerea*, Linn. Stand- und Strichvogel.

127. *Aegialites hiaticula*, Linn. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

128. *Aegialites minor*, M. u. W. Häufiger Brutvogel.

140*a*. *Gallinago gallinula,* Linn. — Kleine Sumpfschnepfe, Durchzugsvogel.

141. *Totanus fuscus,* Linn. In Hellenorm wurden am 22. August 1869, 2 Exemplare, aus einem Trupp von etwa einem Dutzend erlegt.

147*a*. *Tringa alpina,* Linn., Alpenstrandläufer. In Hellenorm am 30. August und am 8. September 1869, je ein Exemplar erlegt.

148. *Tringa Temmincki,* Leisl. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

150. *Anser segetum,* Meyer. Durchzugsvogel.

154. *Anas boschas,* Linn. Ankunft in Hellenorm am 11. April bei + 7°, heiteres Wetter, starker N.-Wind. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

162. *Clangula glaucion,* Linn. In Hellenorm starker Zug am 21. April bei + 1°, + 6°, trübem Wetter, W.-N.-W.-Wind. Am Tage vorher — 1 ½°, + 2°, trübes Wetter, S.-W.-Wind.

164. *Oidemia nigra,* Linn. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

170. *Xema minutum,* Pall. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

170*a*. *Sterna fluviatilis,* Naum. — Fluss- u. Seeschwalbe. Durchzugsvogel.

171. *Hydrochelidon nigra,* Boie. In Hellenorm bisher nicht beobachtet.

Von oben (d. h. in diesem Verzeichniss und früher in Ornis II., Seite 376 — 396) angeführten 175 Vogelarten sind nur 169 Arten als in Hellenorm vorkommend zu betrachten, da *Aegialites hiaticula, Tringa Temmincki, Bernicla torquata, Oidemia nigra, Xema minutum* und *Hydrochelidon nigra* bisher hier nicht beobachtet wurden.

II. Theil.

Nachträglich eingelaufene Berichte für 1885.

Durch eine Reise des Herrn Professor Dr. M. Braun aus Dorpat an das Adriatische Meer und seine bald nach der Rückkehr erfolgte Uebersiedlung nach Rostock waren folgende Berichte für 1885 liegen geblieben:

1. Ein Bericht des Herrn Oberförsters Kelterborn zu Edwahlen in Curland.

2. Ein Bericht des Herrn A. Baron Krüdener zu Wohlfahrtslinde in Livland.

3. Einige während der Osterferien zu Pölwe in Livland gesammelte Notizen des Herrn stud. Th. Lackschewitz.

Ich gebe zunächst eine kurze, den Zuschriften der Herren Beobachter entnommene Schilderung der Beobachtungs-Bezirke.

Edwahlen, bisher leider die einzige Beobachtungsstation in Curland, liegt unter 57° 1′ nördlicher Breite und 39° 18′ östlich von Ferro, etwa 10 Kilometer von dem die Grenze des Bezirkes berührenden Flusse »Windau« und 14 Kilometer vom Strande der Ostsee. Der vom Strande entfernter gelegene Theil des Gutes, also auch Beobachtungsbezirkes, umfasst ein hügeliges, von kleinen Landseen durchbrochenes, zu etwa zwei Drittheilen mit Wald, vorherrschend Nadelwald, bestandenes Terrain, in welchem die Kiefer (*Pinus sylvestris* L.) dominirt. Zur Ostsee hin dagegen, ist das Land flach, noch waldreicher, aber hauptsächlich mit Laubholz, Birke, Espe und Schwarzeller, bestanden, endlich wasserarm, weil Binnengewässer fehlen. Im Ganzen ist daher die Beobachtungsstation für Wasser- und Sumpfvögel ungünstig gelegen, bietet aber in der nächsten Umgebung des Hauptgutes durch seinen ausgedehnten, von einem stets munteren Bach durchschnittenen Park, der allmälig in einen grösseren Waldcomplex übergeht, dem Ornithologen treffliche Gelegenheit, die kleinen Sänger zu beobachten. — Da mir bei einigen Arten das späte Eintreffen im Vergleich zu dem viel nördlicher gelegenen Wohlfahrtslinde auffiel, richtete ich an den Herrn Beobachter in Edwahlen die Frage, ob einzelne Vögel dort im

Vergleich mit der Umgebung vielleicht regelmässig relativ spät ankommen, oder ob nicht etwa ein Theil der Daten nach altem Styl angegeben sei, und erhielt die Antwort, dass der Staar dort in der Regel gleichzeitig mit seinen in der Umgegend nistenden Artgenossen eintreffe, während der Sprosser auffallenderweise an einigen nur 30 bis 40 Kilometer südlicher gelegenen Punkten gewöhnlich ungefähr 8 Tage früher sich hören liesse; die angegebenen Daten bezögen sich alle auf den neuen Styl. — Bei Wohlfahrtslinde, welches unter 57° 41′ nördlicher Breite und 43° 19′ östlicher Länge von Ferro gelegen ist, muss vor Allem die Nähe des zweitgrössten Flusses der Ostseeprovinzen, der »Livländischen Aa« erwähnt werden. Indem dieselbe von steilen, zum grössten Theil reich bewaldeten Ufern eingeschlossen, die bald reinen Sand, bald Thonschichten, an vielen Orten auch devonischen Sandstein in schönen Profilen zu Tage fördern, nach ihrer Hauptrichtung von N.-O. nach S.-W. raschen, nicht selten reissenden Laufes dahineilt, öffnet sie den Zugvögeln, die auf ihren Frühlingswanderungen in Livland mit Vorliebe gerade der entgegensetzten Richtung, also von S. W. nach N.-O. folgen, das Land. — Ihre Wasserfläche nicht nur, sondern auch die durch üppigste Vegetation ausgezeichneten Steilufer bieten den Vögeln vorzügliche Rastpunkte und bei etwa vorkommendem Witterungsumschlag, der bei uns leider so häufig die befiederten Wanderer mit Nordsturm oder gar Schneewehen überrascht, finden namentlich die kleinen Sänger Schutz vor den Winden und an den steilen Südabhängen beim ersten Sonnenblick rasch vom Schnee befreite Futterplätze. — Nächst dem Aa-Flusse kommt der Waldreichthum der Umgegend in Betracht, wobei hervorgehoben werden muss, dass die Forste meist auf hügeligem Sande fussende Kiefernbestände aufzuweisen haben, die jedoch an allen Rinnsalen und Nebenflüsschen der Aa, sowie auch an den Rändern des etwa 8800 Hektar umfassenden »Tirel« - Moores durch stellenweise ausgedehnte Fichten (*Abies excelsa*, Poir.) und Laubholzbestände angenehm unterbrochen werden. Das Tirel-Moor durchschneidet ein träge fliessender Bach, die »Sedde«, welche im Frühling

weit über die Ufer tritt und zur Zugzeit unzählige Wasser- und Sumpfvögel beherbergt, namentlich fallen dort bisweilen Hunderte von Schwänen ein. Am Hofe Wohlfahrtslinde selbst, werden die Zugvögel besonders durch uralte, von Höhlenbrütern reich bevölkerte Linden angezogen. Baron Krüdener erhielt die Beobachtungstabelle mit der Aufforderung, sich an dem grossen ornithologischen Werke zu betheiligen, erst am 16. April, also nachdem ein grosser Theil der Zugvögel bereits eingetroffen war, daher die Lückenhaftigkeit des eingeschickten Materiales. Schon seit einigen Jahren macht sich in Wohlfahrtslinde ein bedenkliches und constant zunehmendes Schwinden einzelner kleiner Zugvogelarten bemerkbar, z. B. der Staare, Misteldrosseln, Finken, Schwalben, denen gar nicht nachgestellt wird.

Pölwe ist durch seine östliche Lage 58° 3′ nördlicher Breite und 44° 45′ östlicher Länge von Ferro dem grossen Binnensee »Peipus« näher gerückt, der so manches Interessante aufzuweisen hat, aber leider während der kurzen Zeit, die dem Herrn Beobachter dieses Mal für seinen dortigen Aufenthalt zur Verfügung stand, nichts Hervorragendes zu bieten vermochte.

In den genannten drei Beobachtungsrayons wurden im Jahre 1885 notirt:

Cerchneis tinnunculus, Linn. Wohlfahrtslinde, den 18. April, bei kühlem Wetter und S.-W.-Wind.

Aquila naevia, Wolff. Wohlfahrtslinde, den 18 April.

Cypselus apus, Linn. Edwahlen, den 17 Mai.

Hirundo rustica, Linn. Edwahlen, den 28. April.

Hirundo urbica, Linn. Edwahlen, den 9. Mai.

Cuculus canorus, Linn. Edwahlen, den 10. Mai. Wohlfahrtslinde, den 4. Mai, bei schwachem S. W. Winde. Erster Ruf am selben Tage. Am Tage vorher kalter N. O.

Coracias garrula, Linn. Edwahlen, den 9. Mai. Wohlfahrtslinde, den 17. Mai, bei heftigem warmen S.-W.-Winde mit Regen.

Oriolus galbula, Linn. Edwahlen, den 20. Mai. Wohlfahrtslinde, den 16. Mai, bei starkem S. W. Winde,

mit warmen Regen. Erster Gesang am selben Tage. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Sturnus vulgaris, Linn. Edwahlen, am 16. März. Wohlfahrtslinde. Ankunft der Mehrzahl am 8. April.

Lycos monedula, Linn. Pölwe, den 4. April. Zugrichtung: S.-W. nach N.-O.

Corvus frugilegus, Linn. Pölwe, den 4. April. Zugrichtung: S.-W. nach N.-O.

Jynx torquilla, Linn. Edwahlen, den 26. April.

Upupa epops, Linn. Edwahlen, den 25. April.

Hypolais salicaria, Bp. Edwahlen, den 18. Mai.

Turdus viscivorus, Linn. Pölwe, den 1. April.

Turdus musicus, Linn. Edwahlen, den 28. März.

Turdus iliacus, Linn. Edwahlen, den 24. März.

Luscinia philomela, Bechst. Edwahlen, den 10. Mai.

Saxicola oenanthe, Linn. Edwahlen, den 18. April.

Motacilla alba, Linn. Edwahlen, den 30. März.

Budytes flavus, Linn. Edwahlen, den 29. April.

Lullula arborea, Linn. Edwahlen, den 23. März.

Alauda arvensis, Linn. Edwahlen, den 26. Februar; bei gelindem Frost. Am Tage vorher Thauwetter.

Fringilla coelebs, Linn. Pölwe, den 3. April.

Columba palumbus, Linn. Pölwe, den 1. April.

Columba oenas, Linn. Edwahlen, den 11. März. Wohlfahrtslinde, den 8. April. Erstes Rucksen am selben Tage.

Coturnix dactylisonans, M. Mexhof bei Dorpat den 23. Mai, beobachtet von Herrn stud. Lackschewitz.

Vanellus cristatus, Linn. Edwahlen, den 19. März. Pölwe, den 30. März.

Grus cinerea, Bechst. Wohlfahrtslinde, d. 27. März.

Ciconia alba, Bechst. Edwahlen, den 15. April. Wohlfahrtslinde, den 16. April, bei schwachem Westwinde. Am Tage vorher heftiger Westwind mit Schnee.

Crex pratensis, Bechst. Edwahlen, den 20. Mai. Wohlfahrtslinde, den 22. Mai, bei warmen S.-W. Erstes Schnarren am selben Tage.

Scolopax rusticola, Linn. Edwahlen, den 1. April. Wohlfahrtslinde, den 5. April. Die ersten Balzlaute auf dem Strich am 9. April.

Gallinago scolopacina, Bp. Wohlfahrtslinde, am 9. April, gleich balzend.

Totanus ochropus, Linn. Pölwe, den 10. April.

Anser cinereus, Meyer. Wohlfahrtslinde. Auf dem Herbstzuge am 21. September von Ost nach West ziehend beobachtet, bei + 10° R. und heftigem Westwinde. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Anser segetum, Edwahlen, den 14. März.

Cygnus musicus, Bechst. Edwahlen, den 13. März. Wohlfahrtslinde, den 30. März. Mehrzahl am 6. April, S.-W. nach N.-O. ziehend.

Anas boschas, Linn. Pölwe, den 29. März.

Clangula glaucion. Linn. Pölwe, den 4. April.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Herrn Professor

II Ornithol. Jahresbericht (1886)

aus den russischen Ostseeprovinzen

E. v. Middendorff.

II. Ornithologischer Jahresbericht

(1886)

AUS DEN

RUSSISCHEN OSTSEE-PROVINZEN

VON

E. von MIDDENDORFF,

MITGLIED DES PERMANENTEN INTERNATIONALEN ORNITHOLOGISCHEN COMITÉ'S.

SEPARAT-ABDRUCK AUS »ORNIS« IV, II. HEFT.

WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON CARL GEROLD'S SOHN.

1888.

Bibliotheca
universitatis
Dorpatensis
1925:491.

Einleitung.

Verzeichniss der Mitarbeiter.

1. Herr A. v. Bogoslowskoy, Verwalter zu Hellenorm (Livland).
2. Herr R. v. Gernet, stud. med. in Dorpat.
3. Herr O. Hoffmann, Oberverwalter zu Audern (Livland).
4. Herr Kelterborn, Oberförster zu Pampeln (Curland).
5. Herr A. Baron Krüdner, Gutsbesitzer zu Wohlfahrtslinde (Livland).
6. Herr Th. Lackschewitz, stud. med. zu Dorpat.
7. Herr O. v. Löwis of Menar, Gutsbesitzer zu Meyershof bei Wenden (Livland).
8. Herr Dr. A. Th. v. Middendorff, zu Hellenorm (Livland).
9. Herr E. v. Middendorff, zu Hellenorm (Livland).
10. Herr M. v. Middendorff, stud. med. in Dorpat.
11. Herr G. Schweder, Director des Stadtgymnasiums und Präsident des Naturforscher-Vereines zu Riga.
12. Herr A. v. Sievers, Gutsbesitzer zu Euseküll (Livland).
13. Herr Harry Walter, stud. zool. in Dorpat.
14. Herr Herm. Walter, stud. med. in Dorpat.

I. Allgemeiner Theil.

Verzeichniss der Beobachtungs-Stationen nebst Notizen über ihre Lage.

Für das Jahr 1886 sind mir aus den Russischen Ostsee-Gouvernements von zehn Stationen Beobachtungsberichte zugeschickt worden (gegen vier im Jahre 1885). Ausserdem haben einige Herren auf Reisen, resp. gelegentlich kurzer Besuche, an 13 Punkten gesammelte ornithologische Notizen eingeliefert, deren Verzeichniss folgt.

Pampeln in Curland (56° 33′ n. B. und 39° 53′ östl. L. v. Ferro) zeichnet sich durch grossen Waldreichthum aus, der für die ornithologischen Eigenthümlichkeiten dieser Station um so mehr in's Gewicht fällt, als auch in der nächsten Umgebung, den Krongütern Schrunden, Kursiten und Frauenburg, der Forst vorherrscht. Auf dem rechten, östlichen Ufer der Windau, ca. 10 Kilometer von diesem Flusse belegen, geniesst es die Vorzüge der durch vorwiegenden Thonboden fruchtbaren Ebene, die sich von hier zur Gouvernementsstadt Mitau und über diese hinauszieht, während das linke Ufer der Windau, resp. der zwischen ihr und dem Meere liegende Landstrich, durch vorherrschend ärmeren Sandboden sich wesentlich unterscheidet.

Seemuppen in Curland (56° 45′ n. Br. und 38° 44′ östl. L. v. Ferro) ist leider bisher keine vollständige Beobachtungsstation; es hat nur während des kurzen Sommeraufenthaltes unseres Mitarbeiters, des Herrn stud. med. Th. Lackschewitz, einiges, allerdings für die hiesigen Verhältnisse hervorragend interessantes Material liefern können. Schon die mir schriftlich vorliegende Beschreibung des Gebietes macht

dem Jäger und Vogelfreunde das Herz schwellen, ich hoffe daher von dem verehrten Leser Vergebung zu erlangen, wenn ich bei der Schilderung dieses »Fleckchens Erde« mich länger als vielleicht nöthig aufhalte.

Turtur auritus, Emberiza militaria, Emberiza hortulana, scheinen hier ihre Nordgrenze zu erreichen, während andererseits die so sehr interessanten Sommerbummler von *Larus marinus, Larus fuscus, Glaucion clangula* (in Menge) an die Nähe ihrer nordischen Brutorte erinnern. Von der Meeresküste beginnend haben wir zunächst einen durch ca. 13 Kilometer, innerhalb der Grenzen Seemuppens sich hinziehenden, etwa 20 bis 50 Schritt breiten Sandstreifen hervorzuheben. An diesen schliessen sich, bald steil, bald allmälig zu 7 bis 15 Meter ansteigend, die sogenannten »Kaapen« oder alten, jetzt wenig welligen, meist tennenartig flachen, mit kurzem Rasen von *Carex arenaria* und *Thymus serpyllum* überzogenen Dünen. Die Kaapen werden ausschliesslich als Viehweide benützt. Stellenweise ist dieses eigenthümliche Gebilde von kleinen, durch Frühlingswasser ausgehöhlten Erdrissen unterbrochen, welche den wenigen, durch Stürme und den armen Boden zu kümmerlicher Existenz verdammten Krüppelbäumen und Sträuchern, wie *Pinus sylvestris, Juniperus communis* und *Salix,* die Eintönigkeit unterbrechen helfen. Auch hin und wieder in die Kaapen einschneidendes Ackerland thut nicht nur dem menschlichen Auge wohl, die reichliche Nahrung lockt auch gewiss so manchen gefiederten Küstenwanderer.

Hinter den Kaapen beginnt ebenfalls in schmalem Streifen sich hinziehend das Cultur-, resp. Ackerland und nach diesem, etwa 1 1/2 Kilometer vom Strande entfernt die sogenannte »Birse«.

Doch wir müssen noch einmal zu den Kaapen zurückkehren: An zwei Stellen treten Ausnahmsfälle ein, und wird beim Zollwächterhause durch einen kleinen Kieferhochwald, an der Nordgrenze Seemuppens aber, durch direct an den sandigen Strand sich lehnendes, geröllreiches Dünenland, auch anderen Bedürfnissen der Vogelwelt entsprochen. Dem Gerölle folgt mit *Elymus arenaria,* weiter

ins Land auch *Thymus serpillum* und *Oxycoccus microcarpus* bestandener Sand, eine eintönige Ebene von ca. 250 Hektar, »Limbick« genannt.

Jetzt überschreiten wir das Ackerland und dringen in die »Birse« ein. Dichter Wald umfängt uns Bald Hochwald aus *Pinus sylvestris* mit Unterholz von *Juniperus communis*, bald dichte Kiefern-Jungwüchse durchstreifen wir, den Singvögeln lauschend und uns an dem Blumenteppich erfreuend, der durch *Calluna vulgaris*. *Myrica gale* und der in den Ostsee-Provinzen so sehr seltenen *Erica tetralix* gebildet wird. Plötzlich wird der Wald lichter; die »Grünien« beginnen.

Es sind vorherrschend mit krüppeligen Birken von höchstens 10 Meter Länge bestandene Wiesen, bald trocken, bald so nass, dass *Anas boschas* und *crecca*, *Grus cinerea*, *Ortygometra porzana*, *Ascalopax major* und *gallinago* dort nisten. In schmalen oder bisweilen auch breiten Streifen ziehen sie sich hin, zwischen Inseln von *Calluna vulgaris* mit der mehr oder weniger dicht stehenden *Pinus sylvestris*. Überall stosst man in einer Tiefe von ca. $^1/_2$ Meter auf den Untergrund bildenden Sand. Diese »Grünien« umfassen in Seemuppen ca. 3000 Hektar.

Wenn auch Seemuppen die zum wahren Vogeleldorado nöthigen Teiche oder Seen fehlen, so kann ich doch nicht schliessen, ohne dem Wunsche Ausdruck zu geben, es möge sich dort zum Besten der ornithologischen Forschung eine bleibende Beobachtungs-Station einrichten lassen.

Riga (56° 57′ n. Br. und 41° 46′ östl. L. v. Ferro) bietet durch die Nähe des Meeres, der Düna und mehrerer grosser Landseen ein vortreffliches Beobachtungsgebiet für Wasser- und Sumpfvögel. In der Umgebung der Stadt ist wenig Ackerland vorhanden, reiche Wiesen dominiren. Die weit ins Land sich erstreckenden Sanddünen sind meist mit Kiefernhochwald bestanden.

Meyershof bei Wenden in Livland (57° 18′ n. Br. und 42° 54′ östl. L. v. Ferro), obgleich nur einige Hundert Schritt von dem Steilufer der Aa gelegen, bietet im Ganzen

wenig Gelegenheit zur Beobachtung von Sumpf- und Wasservögeln, zeichnet sich aber durch sehr grossen Reichthum an kleinen Sängern aus. Ein bis zum Ufer der Aa sich hinziehender Park und viele durch Frühlingswasser ausgespülte, quellenreiche Seitenschluchten des Aathales, gewähren den Singvögeln in dichtem Gebüsche herrliche Rast- und Brutplätze. Durch liebevolle Pflege des Besitzers von Meyershof beschützt und gefördert, erhält diese Sängercolonie in Folge der genauen Beobachtungen seitens des Herrn von Löwis für uns hervorragende Bedeutung.

In dem Berichte pro 1886 theilt Herr von Löwis noch folgende, nicht in den speciellen Theil gehörige Daten mit:

Am 3. April flogen bei warmem Sonnenschein Citronenfalter (*Rhodocera Cleopatra,* L.). Am 4. April wurden auf geschütztem Südabhange im Walde blühende Leberblumen (*Hepatica triloba,* Gil.) bemerkt.

Nachdem am 28. März ein einzelner Frosch bemerkt worden war, sah man am 4. April deren eine Menge. Am 4., 7. und 8. April wurde je eine Kreuzotter (*Pelias berus,* L.) erlegt, darunter ein hellgrünliches ♂. Am 12. April flogen Fledermäuse, wahrscheinlich *V. Nilsonii,* Keys. und Blas. Bis zum 17. April war die geringe Zahl der Raubvögel auffällig.

Schreibershof in Livland (57° 35′ n. Br. und 44° 38′ östl. L. v. Ferro).

Wohlfahrtslinde in Livland (57° 41′ n. Br. und 43° 19′ östl. L. v. Ferro). Genaue Beschreibung siehe Ornis: 1887, pag. 505. Baron Krüdner schreibt zu seinem Berichte pro 1886 folgende, wörtlich wiedergegebene Bemerkungen: »Ich glaube, dass die meisten Zugvögel den heftigen S. W.-Wind, welcher vom 1. bis zum 3. April wehte, zur Ankunft benützt haben. Ich glaube, dass Lerchen und Staare fast nie so spät ankamen wie dieses Mal. Obgleich in der Woche nach Ostern strenger, 8 Tage dauernder Nachwinter eintrat, konnte ich keinen Rückzug constatiren, vermuthlich, weil das Nistgeschäft zu sehr vorgeschritten war. Staare gab es mehr als im vorigen Jahre, dagegen nimmt die Misteldrossel auffallend ab.«

Rösthof in Livland (57° 56′ n. Br. und 44° 3′ östl. L. v. Ferro).

Hellenorm in Livland (58° 8′ n. Br. und 44° 4′ östl. L. v. Ferro). Genaue Beschreibung siehe Ornis 1886, pag. 376.

Ringen in Livland (58° 9′ n. Br. und 43° 53′ östl. L. v. Ferro).

Euseküll in Livland (58° 12′ n. Br. und 43° 13′ östl. L. v. Ferro). Eine genaue Beschreibung des Beobachtungsgebietes ist bisher nicht eingelaufen, soll aber in späteren Berichten nachgeholt werden.

Dorpat in Livland (58° 23′ n. Br. und 44° 24′ östl. L. v. Ferro). Die vielen, zum grossen Theile mit Obstbäumen bestandenen Gärten der Stadt, die steilen, sehr früh von Schnee befreiten Südabhänge des linken Embachufers, endlich die unmittelbar an die Stadt grenzenden, im Frühling und bisweilen auch im Herbst weit überschwemmten Wiesen, bedingen zur Zugzeit ein ausserordentlich reiches Vogelleben. Diese überschwemmten Wiesen, »Lucht« genannt, bieten, besonders wenn die beiden nächsten grossen Landseen, der Peipus und der Wirzjerw, noch mit Eis bedeckt sind, zahllosen Wasservögeln bequeme Raststellen.

Leider sind die zahlreiche interessante Vogelarten bergenden Wälder durch einen breiten Streifen fruchtbarsten humosen Ackers mit Thonuntergrund von der Stadt getrennt und daher nicht leicht zu erreichen. Die Lückenhaftigkeit der Berichte für Dorpat wird einerseits durch das oben Angeführte, besonders aber dadurch erklärt, dass die Beobachtungen ausschliesslich von Studenten ausgeführt werden, die häufig durch Examenarbeiten oder auch Ferienreisen ihre dortigen ornithologischen Excursionen zu unterbrechen veranlasst wurden. Mit der Zeit wird sich hoffentlich auch hier grössere Continuität der Beobachtungen erreichen lassen. Die Wälder werden meist von Laubholz: Birke, Aspe und Erle gebildet, nicht selten sind diese Laubholzbestände durch Fichtenhorste unterbrochen, reine Fichtenbestände sind auch vorhanden, Kiefernhochwald dagegen nur an einer einzigen Stelle, und zwar am Rande des bis

auf 2 Kilometer an die Stadt heranreichenden Techelferschen Moosmorastes.

Audern in Livland (58° 24′ n. Br. und 42° 2′ östl. L. v. Ferro). Eine genaue Beschreibung der Station wird nachgeliefert werden.

Pörrafer in Livland (58° 40′ n. Br. und 42° 18′ östl. L. v. Ferro) ist ein für Beobachtung der Zugvögel ausserordentlich ungünstiger Ort. Die endlosen Gras- und Moosmoore — ein herrliches Jagdgebiet! — beherbergen allerdings einige nicht uninteressante Vogelarten, doch würde ein näheres Eingehen auf dieselben hier zu weit führen.

Leal in Estland (58° 41′ und 41° 30′ östl. L. v. Ferro).

Könno in Livland (58° 43′ n. Br. und 42° 29′ östl. L. v. Ferro) ist ausschliesslich Waldgut mit vorherrschenden Fichtenbeständen. Die Kiefer kommt nur an den Moosmorasträndern vor, die hier allerdings eine bedeutende Fläche einnehmen. Laubholz ist untergeordnet.

Kurrista in Livland (58° 45′ n. Br. und 44° östl. L. v. Ferro).

Kollo in Estland (58° 47′ n. Br. und 42° 56′ östl. L. v. Ferro).

Jerwakant in Estland (58° 52′ n. Br. und 42° 24′ östl. L. v. Ferro).

Neuenhof in Estland (58° 56′ n. Br. und 41° 15′ östl. L. v. Ferro). An der Hapsalbucht.

Sellenküll in Estland (59° 4′ n. Br. und 41° 33′ östl. L. v. Ferro).

Odinsholm zu Estland gehörige Insel in der Ostsee (59° 17′ n. Br. und 41° 3′ östl. L. v. Ferro).

Choudleigh in Estland, hart an der Nordküste (59° 25′ n. Br. und 45° 14′ östl. L. v. Ferro).

Reval in Estland (59° 26′ n. Br. und 42° 24′ östl. L. v. Ferro).

II. Specieller Theil.

Notiz: Sämmtliche Daten beziehen sich auf den neuen Stil. Bei zwei für Hellenorm angegebenen Temperaturzahlen bedeutet die erste das an dem betreffenden Tage beobachtete Minimum, die andere das Maximum nach Réaumur. h. bedeutet heiter, tr. trübe.

1. *Milvus regalis,* auct. — Gabelweihe.

Pampeln am 19. April. tr. N.

Seemuppen im Sommer 2 Mal beobachtet.

2. *Cerchneis tinnunculus,* Linn. — Thurmfalke.

Pampeln am 5. April. Regen S.

Meyershof am 20. März. h. S. O. Am Tage vorher kalter O.

Hellenorm am 28. März. — 1°, + 6°. tr. S. W. Am Tage vorher — 3°, + 5°. h. S.

Euseküll am 5. April. + 7°. S.

Dorpat am 13. April. Am 18. Mai 2 frische Eier.

Audern am 6. April. Mehrere bei st. S. O. Am Tage vorher Regen. S.

3. *Astur palumbarius,* Linn. — Hühnerhabicht.

Rösthof am 21. April. 3 frische Eier. (stud. Th. Lackschewitz)

4. *Pandion haliaëtus,* Linn. — Fischadler.

Sellenküll. Anfang Mai 2 frische Eier. (stud. R. v. Gernet.)

5. *Buteo vulgaris,* Bechst. — Bussard.

Meyershof am 27. April v. S. W. nach N. O. ziehend, bei warmem S. Am Tage vorher warmer S. W. Abzug am 16. September, bei kühlem W.

6. *Circus cyaneus,* Linn. — Kornweihe.

Meyershof am 27. April bei N. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl am 5. Mai. Abzug am 27. August, bei warmem S. Am Tage vorher derselbe Wind.

Hellenorm am 1. April. + 2°, + 4°. Regen st. S. W. Die letzte am 12. October.

Dorpat am 2. April.

Audern am 6. April bei st. S. O.

7. *Athene noctua,* Retz. — Steinkauz.

Riga im Februar. 1 Stück in Peterhof erlegt, steht in der Sammlung des Rigaer Naturforscher-Vereines.

8. *Syrnium aluco,* Linn. — Waldkauz.

Meyershof am 20. Mai. Dunenjunge mit ersten Schwingenansätzen.

9. *Caprimulgus europaeus,* Linn. — Nachtschwalbe.

Pampeln am 12. April. Am 27. Juli brütend.

Wohlfahrtslinde am 25. April.

Könno am 12. Mai (E. v. Middendorff). Dort jedenfalls das erste Exemplar.

10. *Cypselus apus,* Linn. — Thurmsegler.

Riga am 2. Mai.

Meyershof. Die ersten am 18. Mai bei S. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl am 3. Juni bei S. W. Am Tage vorher derselbe Wind.

Hellenorm am 14. Mai. + 2°, + 15°. h. windstill. Am Tage vorher + 2°, + 10°. h. still.

Euseküll am 15. Mai.

Dorpat am 9. Mai.

Audern am 15. Mai tr. S. W. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Choudleigh am 22. Mai. (E. v. Middendorff.)

11. *Hirundo rustica,* Linn. — Rauchschwalbe.

Meyershof am 10. Mai. W. Am Tage vorher S. Mehrzahl am 13. Mai. O. Am Tage vorher W. Erster Gesang am 16. Mai. Abzug am 24. August bei warmem S. W. Am Tage vorher W.

Hellenorm am 1. October die letzten 4 Stück.

Euseküll am 12. Mai.

Dorpat am 3. Mai. Starker Zug am 13. Mai.

Audern am 13. Mai. h. S. W. Am Tage vorher Regen S. W. Mehrzahl am 14. Mai. h. S W.

Leal am 24. April eine Rauchschwalbe, die jedoch bald wieder verschwand. (W. v. Grünwald.)

Kurrista am 4 Mai. (stud. v. Middendorff.)

Jerwakant am 13. Mai (E. v. Middendorff) vorher dort nicht gesehen.

12. *Hirundo urbica,* Linn. — Hausschwalbe.

Meyershof am 12. Mai. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl am 15. Mai bei S. Am Tage vorher S. O. Abzug am 24. August bei warmem S. W. Am Tage vorher W.

Schreibershof am 1. Mai (stud. Herm. Walter.)

Wohlfahrtslinde am 13. Mai bei schwachem W. Am Tage vorher rauh, regnerisch. W.

Hellenorm am 13. Mai. + 2°, + 10°. h. still. Am Tage vorher + 2°, + 9°. h. S. W. Starker Zug am 16. Mai. + 4°, + 10°. tr. S. O. Am Tage vorher + 0°, + 9°. Gewitterregen, still.

Euseküll am 13. Mai.

Dorpat am 1. Mai.

Choudleigh am 14. Mai. (E. v. Middendorff.)

Reval am 14. Mai. (E. v. Middendorff.)

13. *Hirundo riparia,* Linn. — Uferschwalbe.

Euseküll am 13. Mai.

14. *Cuculus canorus,* Linn. — Kukuk.

Riga am 8. Mai.

Meyershof am 8. Mai. O. Am Tage vorher N. O. Mehrzahl und erster Gesang am 10. Mai. W. Am Tage vorher S.

Schreibershof am 1. Mai. (stud. Herm. Walter.)

Wohlfahrtslinde am 2. Mai bei kühlem Wetter. N. W. Erster Ruf am 10. Mai. Ruf allgemein am 11. Mai bei S. W. mit warmem Regen.

Hellenorm am 10. Mai. + 3°, + 9°. still. Regen. Am Tage vorher + 2°, + 12°, Regen, N. O.

Euseküll am 8. Mai, bei N. O. Am Tage vorher N.

Dorpat am 8. Mai.

Audern am 15. Mai. tr. S. W. Am Tage vorher ebenso.

Könno am 10. Mai. (E. v. Middendorff.)

15. *Alcedo ispida,* Linn. — Eisvogel.

Seemuppen 1884 und 1885 ein Pärchen beobachtet.

Hasenpott Dr. Goebel erhielt 1886 ein angeschossenes Exemplar.

16. *Coracias garrula,* Linn. — Mandelkrähe.

Meyershof am 20. Mai. S. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl am 22. Mai. W. Am Tage vorher S. Abzug am 28. August bei warmem W.

Hellenorm am 19. Mai. + 5°, + 18°. h. S. W. Am Tage vorher + 5°, + 9°. tr. S.

Euseküll am 20. Mai.

17. *Oriolus galbula,* Linn. — Pirol.

Meyershof am 19. Mai bei S. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl am 22. Mai. W. Erster Gesang am 21. Mai.

Wohlfahrtslinde am 24. Mai. Gleich pfeifend.

Hellenorm am 15. Mai + 0°, + 9°. h. Gewitter. still. Am Tage vorher + 2°, + 15°. h. still.

Euseküll am 24. Mai.

Dorpat am 23. Mai.

Audern am 17. Mai. Warm. S.

Choudleigh am 27. Mai. (E. v. Middendorff.)

18. *Sturnus vulgaris,* Linn. — Staar.

Pampeln am 26. März Morgens — 5°, Mittags + 10°. h. S. S. O.

Riga, die letzten am 5. October.

Meyershof am 28. März. feucht. W. Am Tage vorher warm. S. Mehrzahl am 4. April. Zugrichtung W.—O. bei W.-Sturm. Am Tage vorher h. S. W. Am 30. März Gesang allgemein. Am 7. Juni flügge Junge. Abzug am 23. August bei warmem W.

Wohlfahrtslinde am 28. März. + 7°. Nebelregen. S. Am Tage vorher dasselbe Wetter. Erster Gesang am 29. März. Gesang allgemein am 2. April.

Hellenorm. Der erste Staar. ein altes ♂ am 25. März bei — 4°, + 2°. h. st. S. Am Tage vorher — 10°, + 1°, h. S. W. Am 26. März 3 Stück. Am 27. März 15 Stück. Am 28. März 28 Stück. Am 29. März 35 Stück. Am 31. März 60 Stück. Am 2. April 74 Stück. Am 4. April 106 Stück. Am 6. April 108 Stück. Am 7. April 126 Stück. Sie wurden jeden Abend auf dem Versammlungsplatze gezählt. Am 8. April zerstreuten sich die Staare und bezogen die Nistkasten.

Euseküll am 27. März S. S. W. Am Tage vorher S. W. Mehrzahl am 29. März.

Dorpat 2 Stück am 26. März.

Audern am 27. März. tr. S. W. Am Tage vorher S. Mehrzahl und erster Gesang am 28. März.

19. *Lycos monedula,* Linn. — Dohle.

Hellenorm. Die ersten am 25. März bei — 4°, + 2°. h. st. S. Ein starker Zug mit *Corvus frugilegus,* Linn. gemischt, zog in der Richtung W. W. S.—O. N. O. am 28. März durch, bei — 1°, + 6°. tr. An demselben Tage folgte ein grosser Zug von circa 60 Stück Dohlen allein, von S. W. nach N. O. fliegend und gegen Abend mehrere kleine Flüge Dohlen, in derselben Richtung. Abzug am 13. October. Mehrere Flüge, Richtung O.—W. Am 15. October ein grosser Schwarm, Richtung N. O.—S. W.

20. *Corvus frugilegus,* Linn. — Saatkrähe.

Hellenorm. Siehe zunächst bei *Lycos monedula* Abzug von 7 und 3 Stück in der Richtung O.—W. am

7. October. Am 10. October ein Flug in der Richtung O.—W. Endlich am 15. October ein mit *Lycos monedula* gemischter Schwarm in der Richtung N. O.—S. W. ziehend.

Neuenhof am 26. April. Eier im Nest. (stud. R. v. Gernet.)

21. *Jynx torquilla*, Linn. — Wendehals.

Pampeln am 2. Mai, bei heftigem kalten N.

Meyershof am 21. April. h. O. Am Tage vorher dasselbe Wetter. Mehrzahl am 1. Mai, rauh. Abzug am 30. August bei frischem N. W. Am Tage vorher W.

Hellenorm am 9. Mai. + 2°, + 12°. Regen, N. O. Am Tage vorher + 1°, + 12°. tr. N. O.

Dorpat am 7. Mai.

Audern am 24. April. h. S. W. gleich mehrere, singend. Am Tage vorher h. S.

Pörrafer am 7. Mai. (E. v. Middendorff.)

22. *Sitta europaea*, Linn. — Kleiber.

Dorpat am 18. Mai. 2 Nester mit Jungen.

23. *Certhia familiaris*, Linn. — Baumläufer.

Dorpat am 18. Mai. 8 frische Eier.

24. *Upupa epops*, Linn. — Wiedehopf.

Pampeln am 11. April.

Riga am 20. April.

25. *Lanius excubitor*, Linn. — Grosser Würger.

Hellenorm am 7. April. 2 Stück bei + 1°, + 3°, Regen, st. S. W. Am Tage vorher + 2°, + 7°. Regen st. S.

Dorpat am 5. April. Ein Stück.

26. *Lanius collurio*, Linn. — Kleiner Würger.

Seemuppen, am 1. Juni ein Ei. Am 12. Juni ein Nest mit 6 Eiern. Am 16. Juni ein Nest mit 5 Eiern.

Dorpat. Der erste am 20. Mai.

27. *Musicapa grisola*, Linn. — Grauer Fliegenschnapper.

Meyershof am 16. Mai, bei S. W.

Hellenorm am 19. Mai. + 5°, + 18°. h. S. W. Am Tage vorher + 5°, + 9°. tr. S.

Euseküll am 17. Mai.

Dorpat am 13. Mai.

Choudleigh am 18. Mai. (E. v. Middendorff.)

28. *Muscicapa luctuosa*, Linn. — Schwarzer Fliegenschnapper.

Meyershof am 23. April. h. windstill. In grosser Menge am 30. April bei N. mit Schnee.

Rösthof am 19. April. (stud. Th. Lackschewitz.)

Hellenorm am 11. Mai. + 1°, + 11°. h. still. Am Tage vorher + 3°, + 9°. Regen, still.

Dorpat am 9. Mai.

Jerwakant am 12. Mai. (E. v. Middendorff.)

29. *Accentor modularis*, Linn. — Heckenbraunelle.

Kollo am 27. April. Ein ♂ singend. (E. v. Middendorff.)

30. *Troglodytes parvulus*, Linn. — Zaunkönig.

Meyershof. Erster Gesang am 28. März. Feucht, warm. W. Am Tage vorher warmer S.

31. *Parus cristatus*, Linn. — Haubenmeise.

Dorpat am 13. Mai 5 frische Eier.

32. *Parus major*, Linn. — Fettmeise.

Dorpat am 9. Mai 11 Eier.

Neuenhof am 28. April brütend. (stud. R. v. Gernet.)

33. *Acredula caudata*, Linn. — Schwanzmeise.

Dorpat am 21. Mai. Nest mit 16 Eiern.

34. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst. — Waldlaubvogel.

Meyershof am 16. Mai S. W.

Choudleigh am 15. Mai. (E. v. Middendorff.)

35. *Phyllopneuste trochilus,* Linn. — Fitis.

Meyershof am 8. Mai O.

Pörrafer am 8. Mai. (E. v. Middendorff.)

36. *Phyllopneuste rufa,* Lath. — Weidenzeisig.

Pampeln am 2. Mai, bei heftigem N.

Meyershof am 8. Mai, bei O.

Hellenorm am 6. Mai — 1°, + 9°. h. N. N. O. Am Tage vorher — ½°, + 5°. h. N. O.

Kollo am 27. April (E. v. Middendorff.)

Sellenküll am 26. April. (stud. v. Gernet.)

37. *Hypolais salicaria,* Bp. — Spottvogel.

Meyershof am 17. Mai S. W.

Hellenorm am 20. Mai + 10°, + 21°. h. S. W. Am Tage vorher + 5°, + 18°. h. S. W.

Choudleigh am 18. Mai. (E. v. Middendorff.)

38. *Locustella naevia,* Bodd. — Heuschreckensänger.

Choudleigh am 25. Mai. (E. v. Middendorff.)

39. *Locustella fluviatilis,* M. und W. — Flussänger.

Hellenorm am 6. Juni.

40. *Sylvia curruca,* Linn. — Müllerchen.

Meyershof am 18. Mai, bei S. W., welcher vom 12. bis zum 20. Mai anhielt.

41. *Sylvia cinerea,* Lath. — Graue Grasmücke.

Choudleigh am 25. Mai. (E. v. Middendorff.)

42. *Sylvia atricapilla,* Linn. — Mönch.

Meyershof am 20. Mai. S. W.

Choudleigh am 24. Mai. (E. v. Middendorff.)

43. *Sylvia hortensis,* auct. — Gartengrasmücke.

Meyershof am 19. Mai bei S. W.

44. *Merula vulgaris,* Leach. — Amsel.

Meyershof am 22. April, bei kaltem, klarem Wetter.

45. *Turdus pilaris,* Linn. — Krametsvogel.

Meyershof am 5. Juni flügge Junge.

Hellenorm am 30. März ein Flug, bei + 1°, + 4°. tr. st. S. W. Am Tage vorher + 1°, + 4°. Regen. S. W. Mehrzahl am 3. April. — 1°, + 8°. h. S. W. Am Tage vorher 0°, + 5°. h. st. W.

46. *Turdus viscivorus,* Linn. — Misteldrossel.

Meyershof am 2. April. h. W. Am Tage vorher S. W. Sturm. Mehrzahl am 5. April S. W. Am Tage vorher W. Sturm. Alle gleich singend.

Hellenorm am 7. April. 1 Stück, bei + 1°, + 3°, Regen und heftiger S. W. Am Tage vorher + 2°, + 7°. Regen. S. Mehrzahl und erster Gesang am 8. April. 0°, + 6°. h. S. W.

47. *Turdus musicus,* Linn. — Singdrossel.

Pampeln am 30. März, tr. S. O.

Seemuppen, am 7. Juni auf 5 Eiern brütend.

Meyershof am 2. April h. W. Am Tage vorher S. W.-Sturm. Mehrzahl am 7. April, bei S. W. mit Regen. Am Tage vorher S. W.-Sturm. Alle gleich singend.

Hellenorm am 3. April, 1 Stück singend, bei — 1°, + 8°. h. S. W. Am Tage vorher 0°, + 5°. h. W. Mehrzahl am 7. April + 1°, + 3°. Regen. S. W. Abzug der letzten, in sehr grosser Gesellschaft am 19. October, trotz vieler Beeren auf *Sorbus aucuparia,* die sie zuletzt täglich besuchten.

Euseküll am 7. April. Mehrzahl am 10. April.

Dorpat am 2. April. Eine noch am 22. October. (E. v. Middendorff.)

Audern am 8. April viele, gleich singend. tr. S. Am Tage vorher S. W. mit Regen.

48. *Turdus iliacus,* Linn. — Weindrossel.

Meyershof am 8. April. h. W. Am Tage vorher Regen. S. W. Mehrzahl am 17. April. W. Am Tage vor-

her S. Erster Gesang am 9. April. Erstes volles Gelege am 4. Mai. Abzug am 16. September, bei kühlem W.

Wohlfahrtslinde am 3. April, bei heftigem S. W. gleich singend.

Hellenorm am 3. April, 2 Stück bei — 1°, + 8°. h. S. W. Am Tage vorher 0°, + 5°. h. W. Mehrzahl und erster Gesang am 7. April bei + 1°, + 3°. Regen. S. W. Abzug der letzten am 19. October mit *T. musicus.*

Dorpat. Die ersten am 12. April.

49. *Ruticilla phoenicura,* Linn. — Rothschwänzchen.

Meyershof am 14. April. Warm. S. Am Tage vorher ebenso. Mehrzahl und erster Gesang am 15. April.

Hellenorm am 10. Mai. + 3°, + 9°. Regen. still. Am Tage vorher + 2°, + 12°. tr. N. O.

Dorpat am 5. Mai.

Pörrafer am 8. Mai. (E. v. Middendorff.)

50. *Luscinia philomela,* Bechst. — Sprosser.

Meyershof am 11. Mai bei W. Mehrzahl und erster Gesang am 14. Mai.

Wohlfahrtslinde am 16. Mai bei warmem S. W. gleich singend.

Hellenorm am 16. Mai bei + 4°, + 10°. tr. S. O. Am Tage vorher 0°, + 9°. h. später Gewitterregen, still.

Euseküll am 14. Mai.

Dorpat am 13. Mai.

Audern am 21. Mai, bei warmem S. O. gleich schlagend.

Choudleigh am 21. Mai. (E. v. Middendorff.)

51. *Cyanecula suecica,* Linn. — Blaukehlchen.

Pampeln am 28. April. Herr Oberförster Kelterborn theilt zugleich mit, dass er diesen Vogel nach 13jährigem Aufenthalte in Curland zum ersten Mal beobachter hat, und zwar im Weidengestrüpp, am Einfluss eines kleinen Baches in die Windau.

Dorpat am 23. April, singend. (E. v. Middendorff.)

52. *Dandalus rubecula,* Linn. — Rothkehlchen.

Pampeln am 28. März. Regen. S. W.

Meyershof am 2. April. h. W. Am Tage vorher S. W.-Sturm. Erster Gesang am 3. April. Mehrzahl bei allgemeinem Gesang am 7. April. Regen. S. W. Am Tage vorher S. W.-Sturm. Abzug am 15. September bei warmem W. Am Tage vorher S. W.

Hellenorm am 5. April, 1 ♂ singend. + 2°, + 6°. Regen. S. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Dorpat am 24. October, 2 Stücke. (E. v. Middendorff.)

53. *Saxicola oenanthe,* Linn. — Steinschmätzer.

Pampeln am 5. April. tr. S.

Seemuppen am 1. Juni, 7 stark bebrütete Eier.

Meyershof am 15. April bei warmem S. Am Tage vorher dasselbe Wetter. Mehrzahl am 16. April warm. S.

Hellenorm am 17. April + 1°, +9°. tr. N. O. Am Tage vorher + 2°, + 16°. tr. O.

Ringen am 19. April (stud. Harry Walter.)

Euseküll am 17. April.

Sellenküll am 18. April. (stud. v. Gernet.)

54. *Pratincola rubetra,* Linn. — Braunkehlchen.

Meyershof am 13. Mai.

Könno am 9. Mai. (E. v. Middendorff.)

55. *Motacilla alba,* Linn. — Bachstelze.

Pampeln am 2. April. h. S. W.

Riga am 10. October die letzten gesehen.

Meyershof am 3. April, gegen N. O. ziehend. h. S. W. Am Tage vorher h. W. Mehrzahl am 7. April bei S. W. mit Regen. Am Tage vorher S. W.-Sturm. Erster Gesang am 8. April. Abzug am 31. August bei warmem W. Am Tage vorher N. W. Ferner am 16. September bei kühlem W. Am Tage vorher S. W.

Wohlfahrtslinde am 2. April, bei S. W.

Hellenorm am 5. April, 1 singendes ♂. + 2°, + 6°, kalter Regen. S. Am Tage vorher + 1°, + 8°. Regen. S.-Sturm. Mehrzahl am 6. April. + 2°, + 7°. Regen. S.

Euseküll am 8. April. Mehrzahl am 10. April.

Dorpat am 6. April ein Stück.

Audern am 3. April, bei S. W.-Sturm. Am Tage vorher h. S. W.

56. *Budytes flavus,* Linn. — Gelbe Bachstelze.

Meyershof am 8. Mai, bei O. Am Tage vorher N. O. Mehrzahl am 10. Mai, bei W. Am Tage vorher S.

Rösthof am 2. Mai (stud. Th. Lackschewitz.)

Hellenorm am 8. Mai. + 1°, + 12°. tr. N. O. Am Tage vorher — 1°, + 12°. h. N. O.

Euseküll am 12. Mai.

Audern am 7. Mai bei warmem N. O. sehr viele. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Könno am 27. April. (E. v. Middendorff.)

57. *Anthus pratensis,* Linn. — Wiesenpieper.

Meyershof am 30. März, bei Nebel und S. in der Richtung S.—N. ziehend. Am Tage vorher Regen bei S. W.

Hellenorm am 2. April mehrere Flüge. 0°, + 5°. h. W. Am Tage vorher + 2°, + 4°. Regen S. W. Erster Gesang am 8. April. 0°, + 6°, h. st. S. W. Abzug begann am 18. September bei kühlem N. W. Am Tage vorher W. Vom 5. bis zum 13. October zogen viele Pieper, ausnahmslos gegen W.

Dorpat am 30. März 2 Stück. Mehrzahl und erster Gesang am 2. April.

58. *Anthus arboreus,* Bechst. — Baumpieper.

Meyershof am 15. April. Warmes Wetter. S. Am Tage vorher ebenso. Mehrzahl und erster Gesang am 16. April.

Kollo am 27. April. (E. v. Middendorff.)

59. *Galerida cristata,* Linn. — Haubenlerche.

Meyershof. Zwei Paare überwinterten unmittelbar bei der Stadt Wenden.

60. *Lullula arborea,* Linn. — Baumlerche.

Pampeln am 30. März. tr. S. O.

Meyershof am 29. März. Regen S. W. Gleich singend. Am Tage vorher feucht. W. Mehrzahl am 4. April. bei W.-Sturm. Am Tage vorher h. S. W.

Hellenorm am 30. März eine singende. + 1°, + 9°. tr. S. W. Am Tage vorher + 1°, + 4°. Regen schw. S. W. Die letzten am 17. October beobachtet.

61. *Alauda arvensis,* Linn. — Lerche.

Pampeln am 26. März. Morgens — 5°, Mittags + 10°. h. S. S. O.

Meyershof am 27. März, bei warmem S. gegen N. ziehend. Am Tage vorher warmer S. W. Erster Gesang am 28. März. Mehrzahl, gegen N. ziehend am 3. April. h. S. W. Am Tage vorher h. W. Abzug gegen S. W. am 30. September bei N. W. Am Tage vorher Regen bei W.

Wohlfahrtslinde am 28. März viele, bei + 7°, Nebelregen und S. Am Tage vorher dasselbe Wetter. Erster Gesang am 30. März. Gesang allgemein am 2. April.

Rösthof am 1. Mai, ein verschneites und verlassenes Nest mit 3 Eiern. (stud. Harry Walter.)

Hellenorm am 28. März, hoch in der Luft singend. Zugrichtung: S. W.—N. O. — 1°, + 6°. tr. S. W. Am Tage vorher — 3°. + 5°. h. S. Abzug: 6. bis 13. October starker Zug in der Richtung O.—W. Am 14. October die letzten von N. nach S. ziehend, beobachtet.

Euseküll am 27. März bei S. S. W. Am Tage vorher S. W. Mehrzahl am 28. März bei S. S. W.

Dorpat am 27. März.

Audern am 28. März viele singende Lerchen. tr. S. W. Am Tage vorher derselbe Wind.

Könno am 2. Mai, 4 frische Eier. (E. v. Middendorff.)

62. *Miliaria europaea,* Swains. — Grauammer.

Seemuppen am 1. Juni zahlreich brütend in Gebüschen der Garten- und Feldraine. Besonders gern sitzen sie singend auf den Feldmarksteinen.

63. *Schoenicola schoeniclus,* Linn. — Rohrammer.

Hellenorm am 12. April. 0^0, + 13^0. h. S. Am Tage vorher + 3^0, + 13^0. h. S.

Dorpat am 4. April.

64. *Fringilla coelebs,* Linn. — Buchfink.

Pampeln am 28. März bei S. W. mit Regen.

Meyershof am 29. März bei S. W. mit Regen. Am Tage vorher feuchter W. Erster Gesang am 30. März, Gesang allgemein am 3. April. Mehrzahl, auch Weibchen, am 4. April bei W. Am Tage vorher h. S. W.

Wohlfahrtslinde am 2. April schlagend.

Hellenorm am 28. März ein altes ♀. — 1^0, + 6^0. tr. S. W. Am Tage vorher — 3^0, + 5^0. h. S. Ein kleiner Trupp am 30. März bei + 1^0, + 4^0. tr. S. W. Mehrzahl und erster Gesang am 1. April bei + 2^0, + 4^0. Regen. st. S. W.

Dorpat am 2. April. Am 13. Mai 3 frische Eier. Am 18. Mai ein anderes Nest mit 4 frischen Eiern.

65. *Ligurinus chloris,* Linn. — Grünling.

Hellenorm am 23. März, ein Pärchen, singend. Vielleicht überwintertes. — 14^0, + 0^0. h. O. Am Tage vorher — 14^0, — 0^0. h. N.

66. *Cannabina sanguinea,* Landb. — Hänfling.

Meyershof am 29. März bei Regen und S. W. Am Tage vorher feuchter W.

Hellenorm am 28. März. — 1^0, + 6^0. tr. S. W. Am Tage vorher — 3^0, + 5^0. h. S.

Dorpat am 28. März.

67. *Carpodacus erythrinus,* Pall. — Karmingimpel.

Meyershof am 28. Mai. S.

Hellenorm am 27. Mai.

Choudleigh am 22. Mai. Ich habe nirgends in den Ostsee-Provinzen den Karmingimpel so häufig und dicht brüten gesehen wie hier. (E. v. Middendorff.)

68. *Columba palumbus,* Linn. — Ringeltaube.

Wohlfahrtslinde am 23. März bei N. O. Morgens — 8°.

Hellenorm am 7. April, 2 Stück. + 1°, + 3°. Regen. st. S. W. Am Tage vorher + 2°, + 2°. Regen. S. Erstes Balzen am 8. April.

Dorpat, am 2. April 1 Stück.

69. *Columba oenas,* Linn. — Hohltaube.

Seemuppen, bereits Ende Juni grosse Schwärme. Besonders am Nachmittage an den Strand ziehend.

Riga am 6. April. Die letzte am 5. October.

Meyershof am 5. April. S. W. Am Tage vorher W.-Sturm. Erster Gesang am 9. April. Mehrzahl am 15. April. h. S. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Hellenorm am 7. April, 4 Stück. + 1°, + 3°. Regen. st. S. W. Am Tage vorher + 2°, + 7°. Regen. S.

Audern am 2. April. Zugrichtung S. — N. bei h. Wetter und S. W.

70. *Turtur auritus,* Ray. — Turteltaube.

Seemuppen. Im Juli ziemlich zahlreich in kleinen Gesellschaften den Acker besuchend. Wahrscheinlich brüten sie in der Umgegend. Häufig standen sie im Roggenfelde vor dem Hunde auf.

71. *Tetrao urogallus,* Linn. — Auerhuhn.

Meyershof. Am 4. April balzten die Hähne fest.

Wohlfahrtslinde. Die Balz begann am 1. April.

72. *Tetrao tetrix,* Linn. — Birkhuhn.

Meyershof am 4. April in voller Balz.

73. *Coturnix dactylisonans,* M. — Schlagwachtel.

Meyershof. Herr von Löwis betont, dass er 1886 keine einzige gehört hat.

Wohlfahrtslinde. Baron Krüdener schreibt: »Ist in den letzten Jahren nur ausnahmsweise erschienen.«

Hellenorm. 1886 auch hier nicht beobachtet.

Choudleigh am 26. Mai. Schlagend.

74. *Charadrius pluvialis,* Linn. — Goldregenpfeifer.

Seemuppen. Vom Mai bis August in kleinen Trupps auf den Kaapen, Brachfeldern und Sturzäckern sich herumtreibend.

Hellenorm am 6. Mai, 7 Stück. + 1°, + 9°. h. N. N. O. Am Tage vorher — $^1/_2$°, + 5°. h. N. O.

Dorpat am 21. April.

Neuenhof am 25. April. (stud. v. Gernet.)

Choudleigh am 16. Mai, 3 Stück, von S. nach N. ziehend. Abzug: Am 14. September 15 Stück in der Richtung N. O.—S. W. über das Meer kommend. Am 15. September 1 Stück. Am 26. September 3 Stück, darunter ein altes ♂, in derselben Richtung über das Meer kommend. (E. v. Middendorff.)

75. *Eudromias morinellus,* Linn. — Morinellpfeifer.

Seemuppen am 20. August, 2 Stück auf den Kaapen. 1 ♂ erlegt.

76. *Aegialites hiaticula,* Linn. — Halsbandregenpfeifer.

Neuenhof am 21. April. (stud. v. Gernet.)

Odinsholm. Zahlreich am 18. August. (stud. v. Gernet.)

77. *Aegialites minor,* M. u. W. — Flussregenpfeifer.

Seemuppen, am 5. Juni 3 frische Eier hart am Strande.

78. *Vanellus cristatus,* Linn. — Kiebitz.

Pampeln am 27. März.

Seemuppen. Der Kiebitz brütet hier auffallender Weise weit von feuchten Wiesen und Mooren, im trockenen Ackerlande und an Feldrainen.

Meyershof am 31. März. Feucht. S. Am Tage vorher Nebel. S.

Ringen am 6. April. (stud. Harry Walter.)

Dorpat. Am 2. April 2 Stück. Am 3. April 10 Stück gegen N. O. fliegend.

Audern, am 30. März in grosser Zahl bei Nebel und S. Am Tage vorher S. W.

79. *Grus cinereus,* Bechst. — Kranich.

Pampeln am 2. April. h. S. W. Zugrichtung S. W.—N. O.

Riga. Abzug am 19. September.

Meyershof. Am 8. April zogen viele von S. W. nach N. O. bei h. W. Am Tage vorher Regen. S. W. Abzug am 23. August gegen S. W. bei warmem W. Am Tage vorher dasselbe Wetter. Ferner am 8. September, in derselben Richtung, bei warmem S.

Wohlfahrtslinde am 2. April. st. S. W.

Hellenorm, am 19. September starker Zug. Zugrichtung N. O.—S. W.

Euseküll. Abzug am 16. September bei kaltem N.

Choudleigh. Am 16. September ein Flug gegen S. W. ziehend. (E. v. Middendorff.)

80. *Ciconia alba,* Bechst. — Storch.

Riga am 17. April.

Meyershof am 7. April bei S. W. Am Tage vorher derselbe Wind.

Euseküll am 16. April.

81. *Crex pratensis,* Bechst. — Schnarrwachtel.

Meyershof am 17. Mai bei S. W. Am Tage vorher derselbe Wind. Mehrzahl und erstes Schnarren am 21. Mai.

Wohlfahrtslinde am 19. Mai, schnarrend; heiss. S.W.

Hellenorm am 22. Mai + 10°, + 23°. h. still. Am Tage vorher + 10°, + 12°. h. S.

Euseküll am 21. Mai.

Audern am 12. Juni. h. O. Am Tage vorher ebenso.

82. *Gallinula porzana,* Linn. — Sumpfhuhn.

Wohlfahrtslinde am 9. Mai bei warmem Regen. S.W.

83. *Numenius arquatus*, Cuv. — Kronschnepfe.

Hellenorm am 16. April + 2°, + 16°. tr. Regen. O. Am Tage vorher + 3°, + 15°. h. S.

Ringen am 11. April. (stud. Walter.)

Euseküll am 18. April.

Dorpat am 10. April.

84. *Scolopax rusticola,* Linn. — Waldschnepfe.

Pampeln am 5. April, bei feinem Regen und S. Am 28. Juli etwa 8 Tage alte, noch nicht flügge Junge.

Meyershof am 3. April, balzend. h. S. W. Am Tage vorher h. W. Mehrzahl am 5. April, bei S. W. Am Tage vorher W.-Sturm.

Wohlfahrtslinde am 4. April, balzend. tr. S. W.

Hellenorm am 6. April, 3 Stück balzend. + 2°, + 7°. Regen. st. S. Am Tage vorher + 2°, + 6°. Regen. st. S.

Euseküll am 6. April. Mehrzahl am 8. April.

Dorpat am 7. April, mehrere.

Audern am 8. April. tr. S. W. Am Tage vorher Regen. S. W. Mehrzahl am 9. April. warm. tr. S. W.

Könno am 28. April, 4 frische Eier.

85. *Gallinago scolopacina,* Bp. — Becassine.

Pampeln am 5. April, feiner Regen, S.

Meyershof am 11. April, viele. h. S. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Hellenorm am 7. April, 2 Stück. + 1°, + 3°. Regen. st. S. W. Am Tage vorher + 2°, + 7°. st. S.

Euseküll am 10. April.

Dorpat am 2. April.

86. *Totanus glottis,* Bechst. — Heller Wasserläufer.

Dorpat am 4. Mai.

Könno am 12. Mai. (E. v. Middendorff.)

87. *Totanus ochropus,* Linn. — Wald-Wasserläufer.

Meyershof am 13. April, warm. S.

Hellenorm am 10. April. + 2°, + 11°. h. S. O. Am Tage vorher + 1°, + 10°. h. S.-Sturm.

Dorpat am 13. April.

88. *Totanus glareola,* Linn. — Bruch-Wasserläufer.

Hellenorm am 9. Mai, einige Nachzügler.

89. *Actitis hypoleucus,* Linn. — Flussuferläufer.

Meyershof am 20. April. h. O. Am 17. Mai auf 4 Eiern fest brütend.

Hellenorm am 9. Mai. + 2°, + 12°. Regen. N. O. Am Tage vorher ebenso.

Kollo am 27. April. (E. v. Middendorff.)

90. *Machetes pugnax,* Linn. — Kampfhahn.

Dorpat am 9. Mai.

91. *Calidris arenaria,* Linn. — Sanderling.

Seemuppen. Vom 8. August an, in kleinen Gesellschaften zu 3 bis 4 Stücken, am Meeresstrande.

92. *Phalaropus hyperboreus,* Linn. — Wassertreter.

Odinsholm am 18. August, 1 Stück. (stud. v. Gernet.)

93. *Anser segetum,* Meyer. — Saatgans.

Pampeln am 31. März. Regen. S.

Audern, am 2. April viele, gegen N. ziehend. h. S. W. Am Tage vorher S. W.-Sturm.

94. *Anser spec?*

Riga am 3. October.

Hellenorm am 1. und 2. October je 3 grosse Züge in der Richtung N. O.—S. W. fliegend.

Dorpat am 8. und 10. April. Am 14. April ein gegen N. O. ziehender Trupp von etwa 30 Stück kleinen Gänsen, die sich durch fortwährendes kurz abgebrochenes Geschrei auszeichneten.

Pörrafer am 3. Mai, ein starker Zug gegen N. O. (E. v. Middendorff.)

Könno am 29. April, bei Schnee und Frost ein Zug, gegen N. O. fliegend. (E. v. Middendorff.)

Choudleigh am 16. Mai trieb sich ein Zug über dem Meere herum. Am 26. September zog ein Trupp längs der Küste von S. O. nach N. W. (E. v. Middendorff.)

95. *Cygnus musicus,* Bechst. — Singschwan.

Riga. Abzug am 2. October.

Meyershof am 11. und 15. April, gegen N. O. ziehend. h. S. Am Tage vorher dasselbe Wetter.

Hellenorm am 28. November zogen 4 Stück von O. nach W.

Ringen am 10. April.

Dorpat am 7. Mai 4 Stück. Nachzügler.

Audern viele am 2. April. Richtung S.—N. h. S. W. Am Tage vorher S. W.-Sturm.

Wiems bei Reval. 7 Schwäne v. N. nach S. ziehend, am 26. December. (B. Hehn.)

96. *Spatula clypeata,* Linn. — Löffelente.

Neuenhof am 28. April, 2 Stück. (stud. v. Gernet.)

97. *Anas boschas,* Linn. — Märzente.

Meyershof. Auf der Aa überwinterten 2 ♂ und 5 ♀ am 11. Februar noch vollzählig.

Hellenorm am 5. April. + 2°, + 6°, kalter Regen st. S. Am Tage vorher + 1°, + 8°, warmer Regen, S.-Sturm.

Dorpat am 2. April auf der Lucht 2 Stück. Am 3. April 6 Stück. Am 4. April 16 Stück, dann rasch zunehmend.

98. *Anas acuta,* Linn. — Spiessente.

Dorpat am 7. Mai 3 Paare.

99. *Anas crecca,* Linn. — Krickente.

Dorpat am 8. April 15 Stück.

100. *Anas penelope,* Linn. — Pfeifente.

Riga am 24. October im Uebergangskleide.

Dorpat am 10. April.

101. *Fuligula ferina,* Linn. — Tafelente.

Riga am 10. December ein ♂.

102. *Clangula glaucion,* Linn. — Schellente.

Wohlfahrtslinde am 2. April bei S. W.

Dorpat am 11. April.

103. *Harelda glacialis,* Leach. — Eisente.

Choudleigh am 16. Mai, noch recht zahlreich auf dem Meere.

104. *Mergus merganser,* Linn. — Grosser Säger.

Dorpat am 24. März 1 Stück. Am 3. April ein Paar. Am 4. April 8 Stück.

105. *Carbo cormoranus,* M. und W. — Kormoran.

Odinsholm am 18. August 1 Stück.

106. *Larus marinus,* Linn. — Mantelmöve.

Seemuppen im Juli, ein junges Exemplar am Strande erlegt.

Choudleigh am 16. Mai 2 Stück beobachtet. (E. v. Middendorff.)

107. *Larus fuscus,* Linn. — Häringsmöve.

Seemuppen. Den ganzen Sommer am Strande häufig.

108. *Larus canus,* Linn. — Sturmmöve.

Dorpat am 3. April die ersten 2 Stück. Am 12. und 14. April starker Zug gegen O. dem Lauf des Embach folgend.

109. *Larus glaucus,* Brünn. — Eismöve.

Riga Anfangs Januar in Kemmern erlegt. Befindet sich in der Sammlung des Naturforscher-Vereines in Riga

III Ornithologischer Jahresbericht

1925 H91

III. Ornithologischer Jahresbericht (1887)

aus den

Russischen Ostsee-Provinzen

von

E. von Middendorff,

Mitglied des permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Verzeichniss der Beobachter:

1. Herr A. v. Bogoslowskoy, Verwalter zu Hellenorm (Livland).
2. Herr R. v. Gernet, stud. med. in Dorpat.
3. » O. Hoffmann, Oberverwalter zu Audern (Livland).
4. » A. Baron Hoyningen-Huene, Gutsbesitzer zu Echmes (Estland).
5. Herr F. Baron Hoyningen-Huene, Gutsbesitzer zu Lechts (Estland).
6. Herr G. Kelterborn, Oberförster zu Pampeln (Curland).
7. Herr A. Baron Krüdner, Gutsbesitzer zu Wohlfahrtslinde (Livland).
8. Herr Th. Lackschewitz, stud. med. in Dorpat.
9. » O. van Löwis of Menar, Gutsbesitzer zu Meyershof bei Wenden (Livland).
10. Herr Dr. A. Th. v. Middendorff zu Hellenorm (Livland).
11. Herr E. v. Middendorff zu Hellenorm.
12. » M. v. Middendorff, stud. med. in Dorpat.
13. » Th. Baron Pilar v. Pilchau, Gutsbesitzer zu Walk (Estland).
14. Herr R. Schmiedeberg, Oberförster zu Paggar (Estland).

15. Herr G. Schweder, Director des Stadtgymnasiums und Präsident des Naturforschervereines zu Riga.
16. Herr A. v. Sivers, Gutsbesitzer zu Enseküll (Livland).
17. » F. v. Sivers, Gutsbesitzer zu Friedholm (Livland).
18. Herr F. v. Sivers, Gutsbesitzer zu Rauden (Livland).
19. » M. v. Sivers, Gutsbesitzer zu Römershof (Livland).
20. Herr Alfred Walter, Landwirth in Ajakar (Livland).
21. » Harry Walter, stud. zool. in Dorpat.
22. » Hermann Walter, stud. med. in Dorpat.
23. » A. v. Wulf, Gutsbesitzer zu Lennewaden (Livland).

Die Beobachter sind im speciellen Theile bei den einzelnen Angaben nur dann angeführt, wenn sie ausnahmsweise ausserhalb ihres Bezirkes thätig gewesen sind, oder wenn einzelne Angaben von nicht regelmässig beobachtenden Herren mitgetheilt wurden.

I. Allgemeiner Theil.

A. Verzeichniss der Beobachtungsstationen nebst Notizen über ihre Lage.

Für das Jahr 1887 sind mir aus den russischen Ostsee-Gouvernements von achtzehn Stationen Beobachtungsberichte zugeschickt worden (gegen 10 im Jahre 1886). In dem unten folgenden Verzeichnisse derselben haben aber auch die 23 Punkte, jedoch ohne Nummer, Aufnahme gefunden, an welchen von verschiedenen Herren gelegentlich ornithologische Beobachtungen gemacht wurden.

1. **Pampeln** in Curland (56° 37′ n. Br. und 39° 53′ ö. L. v. F.). Beschreibung siehe Ornis 1888, pag. 274.

2. **Römershof** in Livland (56° 37′ n. Br. und 42° 43′ ö. L. v. F.). Der Hof liegt hart an der Düna, und da diese kahles, schilffreies Ufer hat, auch immer von Fahrzeugen und Flössen belebt ist, bieten nur die höheren bewachsenen Uferabhänge und Nebenflussthäler für Singvögel geeignete Aufenthaltsorte. Etwa 1 Kilometer nördlich

vom Hof liegt ein kleiner, flacher, schilfbewachsener See, an welchen sich nach Norden ausdehnend circa 4500 Hektar Wald anschliessen. Diesen bildet fast durchwegs auf fruchtbarem, humosem, frischem, zum Theile auch noch sehr nassem Boden stockender Fichtenbestand, der bis zu 25 Procent mit Eichen untermischt ist. Auf allen besonders humusreichen Partien weicht die Fichte der Schwarzeller (*Alnus glutinosa*) und gibt es auch grosse reine Schwarzellerbestände. Die Birke und die Kiefer kommen kaum vor, hingegen sind alte Rüstern (*Ulmus*) und Ahorne sehr häufig.

3. **Lennewaden** in Livland (56° 43′ n. Br. und 42° 31′ ö. L. v. F.) ist wie Römershof hart am Ufer der Düna gelegen. — **Seemuppen** in Curland (56° 46′ n. Br. und 38° 44′ ö. L. v. F.). Genaue Beschreibung siehe »Ornis« 1888, pag. 274.

4. **Riga** in Livland (56° 57′ n. Br. und 41° 46′ ö. L. v. F.). Beschreibung siehe »Ornis« 1888, pag. 276. — **Neuhof** in Livland (57° 9′ n. Br. und 42° 20′ ö. L. v. F.)

5. **Meyershof** in Livland (57° 18′ n. Br. und 42° 54′ ö. L. v. F.). Beschreibung siehe »Ornis« 1888, pag. 276.

6. **Wohlfahrtslinde** in Livland (57° 41′ n. Br. und 43° 19′ ö. L. v. F.). Beschreibung siehe »Ornis« 1887, pag. 505. — **Neu-Karkel** in Livland (57° 49′ n. Br. und 43° 17′ ö. L. v. F.). — **Salisburg** in Livland (57° 51′ n. Br. und 42° 43′ ö. L. v. F.). — **Schlen** in Livland (57° 51′ und 42° 53′ ö. L. v. F.). — **Rösthof** in Livland (57° 56′ n. Br. und 44° 3′ ö. L. v. F.). — **Korast** in Livland (57° 38′ n. Br. und 44° 19′ ö. L. v. F.). — **Pölwe** in Livland (58° 3′ n. Br. und 44° 45′ ö. L. v. F.).

7. **Friedholm** in Livland (58° 5′ n. Br. und 45° 6′ ö. L. v. F.) ist an der Mündung des Flusses Woo in den grossen Binnensee Peipus inmitten umfangreichen Culturlandes und besonders grosser, zum Theile sehr nasser Wiesen gelegen, welche hin und wieder durch Waldparcellen unterbrochen werden. In nicht allzu grosser Entfernung von Friedholm auf den Peipus-Inseln befinden sich Colonien von *Corvus frugilegus*.

8. **Ajakar** in Livland (58° 6′ n. Br. und 43° 53′ ö. L. v. F.).

9. **Hellenorm** in Livland (58° 8′ n. Br. und 44° 4′ ö. L. v. F.). Genaue Beschreibung siehe »Ornis« 1886, pag. 376.

10. **Enseküll** in Livland (58° 12′ n. Br. und 43° 13′ ö. L. v. F.).

11. **Rauden** in Livland (58° 14′ n. Br. und 43° 52′ ö. L. v. F.). — **Nyggen** in Livland (58° 17′ n. Br. und 44° 13′ ö. L. v. F.). — **Fellin**, Stadt in Livland (58° 22′ n. Br. und 43° 17′ ö. L. v. F.). — **Jöösun** in Livland (58° 23′ n. Br. und 43° 49′ ö. L. v. F.).

12. **Dorpat** in Livland (58° 23′ n. Br. und 44° 24′ ö. L. v. F.). Beschreibung siehe »Ornis« 1888, pag. 278. — **Kaster** in Livland (58° 23′ n. Br. und 44° 45′ ö. L. v. F.).

13. **Audern** in Livland (58° 24′ n. Br. und 42° 2′ ö. L. v. F.). — **Embachmündung** (in den Peipus) in Livland (58° 27′ n. Br. und 44° 55′ ö. L. v. F.). — **Oberpahlen** in Livland (58° 39′ n. Br. und 43° 49′ ö. L. v. F.). — **Pörrafer** in Livland (58° 40′ n. Br. und 42° 18′ ö. L. v. F.). — **Könno** in Livland (58° 43′ n. Br. und 42° 29′ ö. L. v. F.). — **Kibbijerw** in Livland (58° 46′ n. Br. und 44° 15′ ö. L. v. F.). — **Kiwidepae** in Estland (58° 47′ n. Br. und 41° 13′ ö. L. v. F.). — **Kollo** in Estland (58° 47′ n. Br. und 42° 56′ ö. L. v. F.).

14. **Echmes** in Estland (58° 48′ n. Br. und 41° 26′ ö. L. v. F.).

15. **Walk** in Estland (58° 48′ n. Br. und 42° 16′ ö. L. v. F.). — **Ledis** in Livland (58° 51′ n. Br. und 44° 13′ ö. L. v. F.)

16. **Neuenhof** in Estland (58° 56′ n. Br. und 41° 15′ ö. L. v. F.). — **Weissenstein**, Stadt in Estland (58° 56′ n. Br. und 43° 15′ ö. L. v. F.). — **Sellenküll** in Estland (59° 4′ n. Br. und 41° 33′ ö. L. v. F.).

17. **Permesküll**, Forstei zu Paggar in Estland (59° 5′ n. Br. und 44° 26′ ö. L. v. F.).

18. **Lechts** in Estland (59° 16′ n. Br. und 43° 32′ ö. L. v. F.). — **Odinsholm**, zu Estland gehörige Insel in der

Ostsee (59° 17′ n. Br. und 41° 3′ ö. L. v. F.). — **Choudleigh** in Estland (59° 25′ n. Br. und 45° 14′ ö. L. v. F.).

B. Allgemeine Schilderung des Vogelzuges und der Witterung im Jahre 1887.

Der Januar war mässig kalt bei meist bewölktem Himmel, S.- oder SW.-Wind. Schon während der ersten Tage des Februar brachte heftiger SW.-Wind die Temperatur zum Steigen über 0°, so dass die unbedeutenden Schneelager rasch zusammenschmolzen und einem erneuten Angriff nicht lange Stand zu halten vermochten. Vom 6. bis zum 23. Februar bei Riga und bis zum 26. d. M. bei Dorpat herrschte mässige Kälte mit sehr geringen Niederschlägen. Die Kälte wurde noch wiederholt durch N.-, NW.- und NO-Winde auf kurze Zeit verschärft, dann aber schlug der Wind wieder auf SW. um und erzeugte eine so starke Temperaturerhöhung, dass die Schneedecke rasch dahinschwand und in Curland schon am 28. Februar, in Mittel-Livland am 1. März, in Estland am 4. März die ersten Lerchen ihren Einzug hielten. Die Staare waren, für gewöhnlich um einen oder einige Tage früher, bisweilen gleichzeitig mit den Lerchen kommend, dieses Mal viel klüger, denn obgleich sich vereinzelte Exemplare, in Curland am 2. März, in Süd-Livland am 5. März und in West-Estland gar schon am 4. März zeigten, wartete das Gros bis nach Mitte des Monates auf zuverlässige Anzeichen bleibenden Frühlings. Den armen voreiligen Lerchen brachte der März harte Enttäuschungen. Die ersten Tage des Monates bis zum 9. waren bei vorherrschenden W.- und SW.-Winden warm, nur zur Nacht sank die Temperatur unter 0, am 1. März stieg dieselbe sogar zu Mittag auf 8° C. über 0, so dass die folgende Nacht bei + 1° C. frostfrei verlief. Am 1. März zeigten sich auch in Hellenorm die ersten Schmetterlinge, *Vanessa urticae*. Am 10. März fiel die Temperatur bei N.-Wind plötzlich wieder, der Boden erhielt eine Schneedecke von ca. $^1/_2$ Zoll und die Lerchen nahmen auffällig ab. Der Rückzug wurde direct nur in Meyershof von Herrn von Löwis beobachtet und schienen die Vögel von dort alle

fortgezogen zu sein, ebenso aus Ajakar und Wohlfahrtslinde, während in Hellenorm durch die ganze nun folgende Kälteperiode, die bei N.-, NW.- und schliesslich O.-Winden, auch meist wolkenlosem Himmel, häufigen Schneefall aufzuweisen hatte, einige Lerchen doch noch an Wegen, Grabenrändern und Feldrainen aushielten. Vom 9. bis 19. März stieg die Temperatur überhaupt nicht über 0, der tiefste Stand des Thermometers wurde am 13. März mit 18·7° C. unter 0 notirt. Am 20. März stieg die Temperatur bei NW.-Wind endlich wieder auf + 1° C. (obgleich das Thermometer in der vorhergehenden Nacht noch — 12° C. gezeigt hatte), worauf bei hellem Sonnenschein mit vollem Gesange gegen NO. fliegend, die Lerchen zurückkehrten. Bis zum Ende des Monates gab es unbeständiges Wetter; Schnee und Regenschauer wechselten mit Sonnenschein, doch blieb die Temperatur am Tage stets über 0, so dass auch Staare und in Süd-Livland die ersten Bachstelzen zum Einrücken in die Heimat veranlasst wurden. — Der April zeigte in seinem Anfang ebenfalls die charakteristische Unzuverlässigkeit. Der Wind wechselte aus S., W., O., brachte Schnee und Regen, konnte aber die Temperatur nicht unter 0 herabdrücken. Zwischen dem 3. und 5. des Monates wurden durch alle drei Provinzen die ersten Bachstelzen constatirt, am 6. auch Buchfink und Hänfling. Am 7. wandte sich der Wind nach NO. und später nach N. In der Nacht bildete sich bei geringem Frost eine Schneedecke und am 7. konnte in Hellenorm ein Massenrückzug der Lerchen beobachtet werden. Diesesmal hatten sich jedoch die Vögel unnütz erschrecken lassen, da schon am 8. die Temperatur stieg, der Wind sich entschloss, für längere Zeit, bis zum 13. d. M. im W. festzusetzen und Thurmfalken, Tauben, Weihen mit den zurückkehrenden Lerchen, am 11. April die ersten Rothkehlchen brachte. Am 14. siegte noch einmal der Winter und versetzte die müden Wanderer in gar schlimme Lage. Drei Tage blies der Wind aus N., brachte wieder eine Schneedecke und leider hielt sich dieselbe bis zum 17. April. Wiederum zogen die Lerchen, auch Sing- und Weindrosseln zum Theile gegen S. (in Meyershof sogar Amseln). Die

meisten dieser Vögel aber, und mit ihnen Finken, Rothkehlchen, Bachstelzen etc. hielten aus, in der Nähe der Häuser, an Quellen, Bächen und Wegen kümmerliche Nahrung suchend. Am 17. April gegen Mittag schwand endlich die Schneedecke zum letztenmal. Der Wind gieng auf SW. über, sprang noch einigemale zwischen W. über S. nach O. und umgekehrt, bis er gegen Ende des April constant aus S. wehte. Der Himmel war bis zum Mai wolkenlos, einige kleine durch Gewitter verursachte Unterbrechungen ausgenommen, welche übrigens auf die erwachende Vegetation einen so ausgezeichneten Einfluss hatten, dass nunmehr die Wandervögel nicht mehr zu säumen brauchten und die Verspätung der ersten Ankömmlinge bald vergessen war, da die Ankunft der zarteren Vögel sich ohne geringste Störung zu den normalen Terminen vollzog. Vom 24. bis 30. wurden an den verschiedenen Orten der Provinzen die ersten Rauchschwalben, vom 30. April bis 4. Mai die ersten Fensterschwalben beobachtet. — Der Mai 1887 kann als richtiger Wonnemonat bezeichnet werden. Mässig warme S.- und SW.-Winde brachten bei vorherrschendem Sonnenschein häufig ergiebige Regengüsse, die Luft blieb constant warm und die Vegetation entwickelte sich mit ausserordentlicher Schnelligkeit. Infolge dessen wurden mehrere Vogelarten um einige Tage früher bemerkt als in anderen Jahren, so der Kukuk an drei Orten schon am 27., 28., 29. April, meist am 4. Mai und der Thurmsegler schon am 9. und 10. Mai, das Gros dieser Vögel zwischen 15. und 18. Mai. — Der Juni zeichnete sich durch reichlichen Regen bei kühler Luft und SW.-Wind aus. Nur in der Mitte des Monates gab es kurze Zeit N.- und NNW.-Wind. — Der Juli war recht warm, bei Riga reich an Regen, während bei Dorpat allerdings auch bewölkter Himmel vorherrschte, aber viel geringere Niederschläge zustande kamen. Wenn auch jetzt die gewöhnliche Windrichtung, SW., vorherrschte, so hatte doch auch der Juli eine N.-Wind-Periode aufzuweisen, welche fünf Tage, vom 9. bis zum 16., anhielt, ohne auf die Lufttemperatur wesentlichen Einfluss zu haben. — Im

August gab es häufig N.-Wind und reichlicheren Regen als im Juli, der Himmel war meist leicht bewölkt, die Temperatur mässig. — Im September regnete es bei Dorpat sehr viel, bei Riga weniger. Am Anfang d. M. konnte bei SW.-Wind die Luft als warm bezeichnet werden, gegen Ende nahm die Temperatur aber unter dem Einflusse von N.- und NO.-Winden rasch ab. Den normalen Witterungsverhältnissen entsprachen auch die Bewegungen in der Vogelwelt. Leider ist in den Ostsee-Provinzen der Herbstzug bisher nur wenig beobachtet worden, und stützen sich meine kurzen Ausführungen daher auf die Angaben von nur wenigen Stationen, dürften aber trotzdem ein ziemlich zutreffendes Bild des Abzuges unserer Wanderer geben, da die Vertheilung der betreffenden Beobachter über das Land glücklicherweise eine sehr günstige war. — Die Schwalben hielten den gewöhnlichen Termin ein, nur wurden in Hellenorm abweichend von der Regel die letzten Hausschwalben drei Tage später als die letzten Rauchschwalben gesehen. Die Kraniche folgten dem guten Beispiele der Schwalben. — October und November zeichneten sich durch häufigen Wechsel von Schnee und Regen bei fast nur von SW. kommendem Winde aus. Anfang October wurde es recht kalt' darauf stieg die Temperatur wieder und verharrte bei normalem, kühlem Stande, bis es am 14., 15. und 16. November sehr kalt wurde und das Thermometer im Minimum 14·6° C. unter o zeigte. Mitte October verliessen uns wie gewöhnlich die Sing-, Wein- und Misteldrosseln, wurden auch normal durch die als Wintergäste gleichzeitig oder nur wenig später aus dem Norden anlangenden Seidenschwänze, Leinfinken und Schneeammern ersetzt. — Vom December ist wenig zu sagen. »SSW.-Wind, mässige Kälte, häufiger Schneefall« finde ich in meinem Notizbuch verzeichnet und dasselbe entnehme ich den Berichten der meteorologischen Stationen zu Riga und Dorpat. An auffallenden Erscheinungen aus der Vogelwelt ist nur anzuführen, dass in Ajakar (Livland) sich ungewöhnliche Mengen des Hakengimpels, *Corythus enucleator*, Linn., längere Zeit aufhielten.

II. Specieller Theil.

(Sämmtliche Daten beziehen sich auf den neuen Stil).

1. *Milvus regalis*, auct. — Gabelweihe.

Römershof am 2. April.

2. *Cerchneis tinnunculus*, Linn. — Thurmfalke.

Pampeln am 11. April. — **Schlen** am 11. April. — **Rösthof** am 20. April. — **Ajakar** am 24. April. — **Hellenorm** am 8. April. — **Dorpat** am 6. April. Im Herbste den letzten am 26. September gesehen. — **Audern** am 25. April. — **Lechts** am 18. Mai Nestbau beobachtet.

3. *Hypotriorchis aesalon*, Tunst. — Merlin.

Neu-Karkeln ein ♀ am 24. April vom leeren Horst abfliegend erlegt. — **Pörrafer** am 19. Mai einem Horst drei frische Eier entnommen.

4. *Falco peregrinus*, Tunst. — Wanderfalke.

Riga am 2. October. — **Pörrafer** am 19. Mai drei stark angebrütete Eier ausgenommen. Horst auf einem Mooshümpel unter einer dem Moose aufliegenden Krüppelkiefer in der Mitte eines sehr ausgedehnten, fast gar nicht bewachsenen Hochmoores.

5. *Astur palumbarius*, Linn. — Hühnerhabicht.

Rösthof am 19. April einen vollendeten Horst gefunden. — **Kaster** am 7. Mai angebrütete Eier im Horst (stud. Th. Pacht).

6. *Pandion haliaëtus*, Linn. — Fischadler.

Korast am 15. April (Th. Lackschewitz). — **Ajakar** am 1. Mai.

7. *Aquila chrysaëtus*, Linn. — Steinadler.

Serbigal in Livland (57° 37′ n. Br. und 43° 54′ ö. L. v. F.). Anfang April 2 stark bebrütete Eier. — **Schloss Sagnitz.** Im Frühjahre 1887 wurde ein junger Vogel aus

dem Horst genommen, welcher leider im März 1888 umkam. Das alte Weibchen wurde erlegt, das Männchen verschwand, nachdem es angeschossen worden.

8. *Haliaëtus albicilla*, Linn. — Seeadler.

Embachmündung. Am 1. Mai ein Paar (Th. Lackschewitz).

9. *Archibuteo lagopus*, Brün. — Rauhfussbussard.

Schlen am 17. April 1 Stück (Harry Walter).

10. *Buteo vulgaris*, Bechst. — Mäusebussard.

Meyershof. Am 12. April. Mehrzahl am 20 April. — **Dorpat** am 6. April 1 Stück.

11. *Circus cyaneus*, Linn. — Kornweihe.

Lennewaden am 29. April. — **Meyershof** am 11 April, gegen N. ziehend. — **Schlen** am 11. April. — **Hellenorm** am 10. April. — **Dorpat** am 25. April. — **Kibbijerw** am 19. September 2 Stück (Th. Lackschewitz). — **Echmes** am 30. April.

12. *Circus cineraceus*, Mont. — Wiesenweihe.

Wohlfahrtslinde am 24. April 1 Stück. — **Dorpat** am 25. April.

13. *Nyctea nivea*, Thunb. — Schneeeule.

Korast am 9. April 1 Stück (Th. Lackschewitz).

14. *Syrnium lapponicum*, Retz. — Lappländische Eule.

Breslau in Livland (57° 45′ n. Br. und 42° 41′ ö. L. v. F.) Mitte April.

15. *Caprimulgus europaeus*, Linn. — Nachtschwalbe.

Lennewaden am 7. Mai. — **Meyershof** am 30. April. — **Ajakar** am 11. Mai. — **Hellenorm** am 29. April balzend. — **Dorpat** am 29. September 1 Stück (Th. Lackschewitz).

— **Embachmündung** am 1. Mai. — **Kollo** am 30. April balzend. — **Echmes** am 13. Mai. — **Walk** am 24. April.

16. *Cypselus apus*, Linn. — Thurmsegler.

Römershof am 17. Mai. — **Lennewaden** am 18. Mai. — **Meyershof** am 17. Mai. Mehrzahl am 18. Mai. — **Friedholm** am 17. Mai. — **Ajakar** am 15. Mai. — **Hellenorm** am 16. Mai 1 Stück. — **Enseküll** am 16. Mai. — **Dorpat** am 10. Mai mehrere (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** am 19. Mai (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 26. Mai. — **Walk** am 18. Mai. — **Rayküll** in Estland (58° 56′ n. Br. und 42° 55′ ö. L. v. F.) am 9. Mai 1 Stück (Landrath A. Graf Keyserling). — **Lechts** am 24. Mai.

17. *Hirundo rustica*, Linn. — Rauchschwalbe.

Römershof am 27. April. — **Lennewaden** am 5. Mai. — **Seemuppen** am 5. Juli fünf frische Eier. — **Meyershof** am 29. April. Mehrzahl am 4. Mai. — **Ajakar** am 26. April. — **Hellenorm** am 30. April 1 Stück, das gleich wieder verschwand. Am 3. Mai 1 Stück, am 4. Mai 4 Stück. Abzug: Vom 2. bis 17. September fortwährender Wechsel von durchziehenden Schwalben sowohl *H. rustica* als auch *H. urbica*. Am 19. September die letzten durchziehenden Scharen von *H. rustica*. — **Enseküll** am 29. April. — **Rauden** am 30. April. — **Fellin** am 30. August die ersten hoch gegen SW. abziehenden Rauchschwalben beobachtet (E. v. Middendorff). — **Dorpat** am 27. April. Am 28. April 4 Stück. Am 30. April Mehrzahl. Abzug: Am 15. und 26. September starke Züge beobachtet (Harry Walter, Th. Lackschewitz). — **Audern** am 2. Mai. Im Herbste am 5. November noch einige Schwalben beobachtet. — **Echmes** am 29. April. Rückzug am 30. April. Mehrzahl am 8. Mai. — **Neuenhof.** Am 29. April 1 Stück, welches bis zum 9. Mai allein blieb; am 10. Mai mehrere (R. v. Gernet). — **Weissenstein** am 26. April (E. v. Middendorff). — **Permeskül** am 13. Mai. — **Lechts** am 28. April. Abzug am 23. September beobachtet, und zwar meist junge Exemplare ohne Schwanzgabel. Die Hauptzüge waren schon seit Mitte August in Bewegung.

18. *Hirundo urbica*, Linn. — Hausschwalbe, Mehlschwalbe.

Römershof am 30. April. — **Lennewaden** am 11. Mai. — **Meyershof** am 4. Mai. Mehrzahl am 10. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 30. April. — **Ajakar** am 29. April. Am 29. September ein Flug. Die letzte, eine einzelne, am 3. October. — **Hellenorm.** Abzug: Vom 2. bis 17. September täglich wechselnde Scharen durchziehend. Am 19. ein Schwarm. Am 22. die letzten durchziehenden Fensterschwalben. — **Dorpat.** Am 30. April 1 Stück. Am 2. Mai mehrere (Harry Walter). Abzug: Am 15. und 26. September starke Züge beobachtet. — **Audern** am 7. Mai. — **Pörrafer.** Die letzten 2 Stück am 1. October beobachtet. — **Walk** am 30. April. Mehrzahl am 9. Mai. — **Weissenstein** am 30. April. — **Permesküll** am 22. Mai. — **Lechts** am 11. Mai.

19. *Hirundo riparia*, Linn. — Uferschwalbe.

Lennewaden am 14. Mai. — **Permesküll** am 2. Juni.

20. *Cuculus canorus*, Linn. — Kukuk.

Römershof am 8. Mai. — **Lennewaden** am 27. April. — **Meyershof** am 29. April, gleich rufend. Mehrzahl am 2. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 10. Mai, mehrere rufend. — **Friedholm** am 2. Mai. — **Ajakar** am 4. Mai. — **Hellenorm** am 4. Mai. — **Rauden** am 9. Mai. — **Kaster** am 3. Mai (Th. Lackschewitz). — **Audern** am 6. Mai. — **Könno** am 4. Mai (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 9. Mai. — **Walk** am 4. Mai. — **Neuenhof** am 10. Mai (R. v. Gernet). — **Permesküll** am 15. Mai. — **Lechts** am 28. April.

21. *Alcedo ispida*, Linn. — Eisvogel.

Salisburg am 6. April 1 Stück. Am 3. Juli ein Pärchen beobachtet (Harry Walter, später Oberförster Knersch).

22. *Coracias garrula*, Linn. — Mandelkrähe.

Meyershof am 14. Mai. Mehrzahl am 15. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 22. Mai balzend. — **Hellenorm** am 15. Mai. — **Audern** am 15. Mai. — **Echmes** am 21. Mai.

— **Permesküll** früher häufig, jetzt selten, 1887 gar nicht beobachtet.

23. *Oriolus galbula*, Linn. — Pirol.

Römershof am 17. Mai. — **Lennewaden** am 7. Mai. — **Meyershof** am 17. Mai pfeifend. Mehrzahl am 18. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 16. Mai pfeifend. — **Friedholm** am 17. Mai. — **Ajakar** am 17. Mai. — **Hellenorm** am 20. Mai. — **Enseküll** am 20. Mai. — **Dorpat** am 18. Mai (Harry Walter). — **Audern** am 15. Mai. — **Echmes** am 18. Mai. — **Permesküll** am 30. Mai.

24. *Sturnus vulgaris*, Linn. — Staar.

Pampeln am 2. März. — **Römershof** am 29. März. — **Lennewaden** am 7. März. — **Riga** am 21. Februar. — **Meyershof** am 30. März. Mehrzahl und erster Gesang am 5. April. Ungewöhnlich starker Zug am 19. April. Beginn des Nestbaues am 11. April. — **Wohlfahrtslinde** am 5. März 1 Stück, das gleich wieder verschwand. Am 1. April wieder 3 Stück. Am 4. October die letzten gesehen. — **Neu-Pigost** in Livland. Am 13. März die ersten Staare. — **Ajakar** am 27. März. Am 24. October die letzten. — **Hellenorm** am 25. März ein ♂ singend. Am 26. März 2 Stück. Am 28. März 4 Stück. Am 29. März 5 Stück. Am 31. März 9 Stück. Am 2. April 19 Stück. Am 3. April 28 Stück. Am 4. April 46 Stück. Am 5. April 53 Stück. Am 6. April 60 Stück. Am 10. April 81 Stück. Am 12. April 87 Stück. Am 17. April 91 Stück. Am 19. April 94 Stück. Am 21. April 122 Stück. Am 24. April zerstreut, sammeln sich abends nicht mehr. Am 14. Mai die ersten Eierschalen unter den Nistkästen. Am 2. Juni fliegen die ersten Jungen aus. Am 5. Juni fliegt das Gros der jungen Staare aus. Am 10. September Beginn des Abschiedsgesanges. Am 17. October die letzten Staare beobachtet. — **Enseküll** am 21. März. — **Rauden** am 26. März. — **Fellin** am 23. October 1 Stück (E. v. Middendorff). — **Dorpat** am 30. März. — **Audern** am 24. März. Mehrzahl am 28. März. Am 10. November noch Schwärme beobachtet. — **Pörrafer**

Abschiedsgesang vom 28. September bis 15. October. Am 15. October sangen sie am Morgen trotz Schneesturm. Die letzten am 16. October gesehen (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 4. März. Mehrzahl am 25. März. Anfang des Nestbaues am 12. März. Ausschlüpfen der Jungen am 15. Mai. — **Walk** am 29. März singend. Mehrzahl am 4. April. — **Permesküll** am 14. April. — **Lechts** am 28. März in Schwärmen.

25. *Lycos monedula*, Linn. — Dohle.

Hellenorm am 3. März 1 Stück gegen N. Am 4. März ein Zug gegen NO. Am 21. und 22. März starker Zug gegen NO., meist einzeln. Am 25. März ein Zug mit *Corvus frugilegus* gemischt. Am 29. März 21 Stück gegen O. Am 30. März ein Zug gegen O.

26. *Corvus cornix*, Linn. — Nebelkrähe.

Hellenorm am 21. März starker Zug, einzeln sehr hoch, gegen NO. — **Dorpat** am 29. April ein Nest mit drei frischen Eiern. — **Neuenhof** am 25. April ein Nest mit fünf frischen Eiern.

27. *Corvus frugilegus*, Linn. — Saatkrähe.

Römershof am 1. April gegen ONO. — **Meyershof** am 24. April. — **Hellenorm** am 25. März 19 Stück auf dem Felde. Am 13. October etwa 300 bis 400 Stück mit einigen Dohlen auf dem Felde. — **Dorpat** am 12. März (R. v. Gernet). — **Sellenküll** am 12. April mehrere.

28. *Nucifraga caryocatactes*, Linn. — Nussheher.

Pörrafer am 14. October 1 Stück (E. v. Middendorff).

29. *Picus major*, Linn. — Grosser Buntspecht.

Hellenorm am 15. Juni fliegt eine Brut aus.

30. *Iynx torquilla*, Linn. — Wendehals.

Lennewaden am 29. April. — **Meyershof** am 4. Mai. — **Ajakar** am 27. April. — **Hellenorm** am 26. April. —

Dorpat am 28. April (Th. Lackschewitz). — **Audern** am 27. April. — **Echmes** am 2. Mai. Anfang des Nestbaues am 21. Mai. — **Neuenhof** am 25. April 1 ♂ singend (R. v. Gernet).

31. *Upupa epops*, Linn. — Wiedehopf.

Römershof am 5. Mai. — **Meyershof** am 13. Mai, gleich rufend. Mehrzahl am 14. Mai. — **Ajakar** am 8. Mai.

32. *Lanius excubitor*, Linn. — Grosser Würger.

Römershof am 16. Mai. — **Dorpat** am Rande des Techelfer'schen Moosmoores den 15. Mai 1 Paar beobachtet (Th. Lackschewitz).

33. *Lanius collurio*, Linn. — Brauner Würger.

Lennewaden am 22. Mai. — **Seemuppen** am 22. Juli flügge Junge. — **Meyershof** am 16. Mai. — **Hellenorm** am 22. Mai 1 ♂. — **Dorpat** am 21. Mai (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** am 22. Mai 1 ♂ singend (E. v. Middendorff).

34. *Muscicapa grisola*, Linn. — Grauer Fliegenschnäpper.

Lennewaden am 14. Mai. — **Meyershof** am 9. Mai. — **Hellenorm** am 20. Mai. — **Dorpat** am 5. Mai (Th. Lackschewitz). — **Oberpahlen** am 10. Juni ein Ei im Nest. — **Pörrafer** am 11. Mai. — **Echmes** am 8. Mai. Anfang des Nestbaues am 25. Mai. — **Neuenhof** am 10. Mai mehrere (R. v. Gernet). — **Lechts** am 22. Mai.

35. *Muscicapa atricapilla*, Linn. — Schwarzer Fliegenschnäpper.

Lennewaden am 11. Mai. — **Meyershof** am 26. April. — **Hellenorm** am 7. Mai, bezog sofort ein neues Nistkästchen. — **Dorpat** am 6. Mai. Am 12. Mai Beginn des Nestbaues. — **Echmes** am 10. Mai. — **Neuenhof** am 26. April 1 Stück. Am 8. Mai erster Gesang (Harry Walter).

36. *Bombycilla garrula*, Linn. — Seidenschwanz.

Hellenorm im November und December mehrere Flüge. — **Dorpat** am 25. October ein Schwarm von ca. 25 Stück. — **Pörrafer** die ersten am 16. October (E. v. Middendorff).

37. *Troglodytes parvulus*, Linn. — Zaunkönig.

Meyershof am 29. März.

38. *Cinclus melanogaster*, C. L. Brehm. — Wasserstaar.

Hellenorm am 18. November der erste.

Meisen.

Pörrafer. Am 26. August beobachtete ich gelegentlich einer Elen-Treibjagd viele Hunderte von Meisen in lockerem Verbande hintereinander von Busch zu Busch, ganz niedrig über der Erde, gegen SW. ziehend. Am stärksten war *Acredula caudata* vertreten, nächst ihr *Parus major*, *Poecile palustris* und endlich *Parus borealis*, De Selys (E. v. Middendorff).

39. *Poecile palustris*, Linn. — Sumpfmeise.

Korast am 22. April Beginn des Nestbaues (Th. Lackschewitz).

40. *Parus borealis*, De Selys. — Nordische Sumpfmeise.

Hellenorm fliegt am 8. Juni aus.

41. *Parus cristatus*, Linn. — Haubenmeise.

Korast am 16. April Beginn des Nestbaues (Th. Lackschewitz).

42. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst. — Waldlaubvogel.

Römershof am 8. Mai. — **Lennewaden** am 18. Mai. — **Meyershof** am 30. April. — **Hellenorm** am 10. Mai. — **Dorpat** am 4. Mai (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** am 13. Mai.

43. *Phyllopneuste trochilus*, Linn. — Fitis.

Römershof am 27. April. — **Meyershof** am 28. April. — **Hellenorm** am 11. Mai singend. — **Dorpat** am 27. April. — **Echmes** am 10. Mai. — **Neuenhof** am 3. Mai 1 Stück singend (R. v. Gernet).

44. *Phyllopneuste rufa*, Lath. — Weidenzeisig.

Lennewaden am 18. Mai. — **Seemuppen** am 28. Juni fünf schwach angebrütete Eier. — **Meyershof** am 28. April. — **Neu-Karkel** am 24. April (Harry Walter). — **Hellenorm** am 25. April mehrere. Am 28. August Beginn des Herbstgesanges. Am 27. September den letzten Gesang gehört. — **Dorpat** am 26. April (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** Herbstgesang vom 23. bis 30. September beobachtet. — **Neuenhof** am 25. April 1 ♂ singend. Am 28. April zahlreich.

45. *Hypolais salicaria*, Bp. — Gartenlaubvogel.

Römershof am 9. Mai. — **Lennewaden** am 18. Mai. — **Meyershof** am 17. Mai. — **Hellenorm** am 15. Mai. — **Dorpat** am 19. Mai. — **Oberpahlen** am 10. Juni fünf kaum bebrütete Eier. — **Pörrafer** am 13. Mai (E. v. Middendorff).

46. *Locustella naevia*, Bodd. — Heuschreckensänger.

Lennewaden am 5. Mai. — **Pörrafer** am 10. Mai (E. v. Middendorff).

47. *Locustella fluviatilis*, M. et W. — Flussschwirl.

Hellenorm am 11. Juni. — **Pörrafer** am 22. Mai (E. v. Middendorff).

48. *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. — Rohrsperling.

Friedholm am 24. Mai. — **Dorpat** am 21. Mai (Th. Lackschewitz).

49. *Sylvia curruca*, Linn. — Müllerchen.

Römershof am 8 Mai. — **Meyershof** am 8. Mai. — **Oberpahlen** am 15. Juni fünf frische Eier. Am selben Tage

in einem anderen Nest zwei bis drei Tage alte Junge. — **Pörrafer** am 8. Mai (E. v. Middendorff).

50. *Sylvia cinerea*, Lath. — Dorngrasmücke.

Meyershof am 16. Mai. — **Pörrafer** am 15. Mai (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 1. Mai.

51. *Sylvia atricapilla*, Linn. — Mönch.

Meyershof am 9. Mai. — **Hellenorm** am 18. Mai singend. — **Dorpat** am 11. Mai (Th. Lackschewitz).

52. *Sylvia hortensis*, auct. — Gartengrasmücke.

Lennewaden am 5. Mai. — **Meyershof** am 13. Mai. — **Oberpahlen** am 7. Juni ein Ei, am 10. Juni fünf Eier, am 13. Juni sechs frische Eier, am 18. Juni fünf frische Eier in vier verschiedenen Nestern (Th. Lackschewitz).

53. *Merula vulgaris*, Bechst. — Amsel.

Meyershof am 14. April Rückzug beobachtet.

54. *Turdus pilaris*, Linn. — Krametsvogel.

Meyershof ungewöhnlich starker Zug am 6. April. — **Korast** am 10. April. — **Hellenorm** am 3. April ein Zug ankommend. — **Dorpat** am 5. April (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** am 9., 12. und 15. October starker Zug. — **Kibbijerw** am 19. September starker Zug (Th. Lackschewitz). — **Lechts** am 7. April das erste Exemplar, ein vereinzeltes. Anfang des Nestbaues am 7. Mai.

55. *Turdus viscivorus*, Linn. — Misteldrossel.

Meyershof am 5. April gleich singend. Mehrzahl am 11. April. — **Korast** am 10. April. — **Hellenorm** am 8. April 1 Stück. Am 9. April viele. Am 11. April erster Gesang. Abzug: Am 7. September eine Misteldrossel schön singen gehört, was hier bisher im Herbst nie beobachtet wurde. Am 7. November 1 Stück niedrig gegen S. streichend. — **Dorpat** am 25. Mai ein Nest mit etwa 10 Tage alten Jungen. — **Pörrafer**. Abzug der letzten Misteldrosseln am

15. October. — **Könno** am 3. October starker Zug (E. v. Middendorff).

56. *Turdus musicus*, Linn. — Singdrossel.

Pampeln am 10. April. — **Lennewaden** am 5. April. — **Riga** am 22. März. — **Meyershof** am 11. April. Rückzug in grossen Mengen beobachtet am 14. April. Wiederkehr am 19. April. — **Salisburg** am 6. April, einige singend. — **Korast** am 10. April (Th. Lackschewitz). — **Ajakar** am 31. März singend. — **Hellenorm** am 10. April 2 Stück singend. — **Enseküll** am 7. April. — **Dorpat** am 6. April 2 Stück (Herm. Walter). — **Audern** am 9. April. — **Pörrafer** Abzug der letzten Singdrosseln in der Nacht vom 19. auf den 20. October gegen SW. (E. v. Middendorff). — **Walk** am 7. April singend. Mehrzahl und allgemeiner Gesang am 11. April. — **Neuenhof** am 10. April 1 Stück (R. v. Gernet). — **Permeküll** am 17. April. — **Lechts** am 29. April ersterGesang.

57. *Turdus iliacus*, Linn. — Weindrossel.

Lennewaden am 5. April. — **Meyershof** am 11. April gleich singend. Mehrzahl am 12. April. Rückzug in grösseren Massen gegen S. am 14. April. Wiederkehr am 19. April. — **Hellenorm** am 10. April 1 Stück. Am 11. April erster Gesang. — **Pörrafer** Abzug der letzten am 12. October (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 10. April singend. Am 5. Mai volles Gelege. — **Lechts** am 11. April.

58. *Ruticilla phoenicura*, Linn. — Gartenrothschwänzchen.

Meyershof am 26. April. — **Dorpat** am 28. April singend (Harry Walter). — **Oberpahlen** am 16. Juni etwa eine Woche altes Junge. — **Echmes** am 29. April. — **Neuenhof** am 6. Mai 1 Stück (R. v. Gernet). — **Lechts** am 10. Mai.

59. *Luscinia philomela*, Bechst. — Sprosser.

Römershof am 27. April. — **Lennewaden** am 5. Mai. — **Meyershof** am 8. Mai. Herr von Löwis persönlich sah

sie am 13. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 10. Mai mehrere. — **Ajakar** am 15. Mai. — **Hellenorm** am 15. Mai 1 Stück singend. — **Enseküll** am 7. Mai. — **Rauden** am 8. Mai. — **Dorpat** am 16. Mai schlagend. Mehrzahl am 18. Mai. — **Audern** am 21. Mai. — **Pörrafer** am 30. April 1 Stück schlagend (Revisor Stern). — **Echmes** am 14. Mai. — **Walk** am 17. Mai. — **Permeskülll** am 30. Mai.

60. *Cyanecula suecica*, Linn. — Blaukehlchen.

Dorpat am 28. April mehrere singend.

61. *Dandalus rubecula*, Linn. — Rothkehlchen.

Lennewaden am 15. April. — **Meyershof** am 12. April. Erster Gesang am 13. April. Mehrzahl am 14. April. — **Korast** am 16. April 1 Stück. Am 17. April erster Gesang. — **Ajakar** am 15. April. — **Hellenorm** am 11. April singend. Am 18. April starker Zug. — **Pörrafer**. Die letzten Rothkehlchen am 16. October. — **Echmes** am 17. April. — **Neuenhof** am 30. April Gesang mehrerer Vögel.

62. *Saxicola oenanthe*, Linn. — Steinschmätzer.

Lennewaden am 14. April. — **Seemuppen** am 25. Juni eben ausfliegend. — **Meyershof** am 19. April. — **Schlen** am 16. April mehrere. — **Ajakar** am 13. April. — **Hellenorm** am 24. April. — **Dorpat** am 28. April. — **Kollo** am 24. April. — **Echmes** am 24. April. — **Ledis** am 12. April (Th. Lackschewitz). — **Neuenhof** am 25. April zwei Paare (R. v. Gernet). — **Permeskülll** am 6. Mai. — **Lechts** am 28. April.

63. *Pratincola rubetra*, Linn. — Braunkehlchen.

Meyershof am 9. Mai. — **Pörrafer** am 12. Mai. — **Echmes** am 8. Mai.

64. *Motacilla alba*, Linn. — Bachstelze.

Pampeln am 3. April. — **Römershof** am 31. März von SSW. nach NNO. — **Lennewaden** am 29. März. — **Meyershof** am 11. April. Mehrzahl am 12. April. — **Wohl-**

fahrtslinde am 3. April. — **Salisburg** am 5. April. — **Schlen** am 8. April starker Zug. — **Korast** am 14. April starker Zug. — **Ajakar** am 5. April. — **Hellenorm** am 4. April 1 Stück gegen NO. Am 5. April 3 Stück. Am 12. April starker Zug. Am 21. September den letzen grossen Flug gesehen. Einzelne blieben noch länger. — **Enseküll** am 10. April. — **Rauden** am 2. April. — **Dorpat** am 5. April. Am 21. Mai Junge. Am 25. Mai ein Nest mit etwa 8 Tage alten Jungen. — **Audern** am 8. April. — **Pörrafer** die letzten 2 Stück am 2. October. — **Echmes** am 4. April. Mehrzahl am 6. April. Am 2. Mai sechs stark angebrütete Eier. — **Walk** am 9. April. Mehrzahl am 10. April. — **Neuenhof** am 9. April 1 Stück. Am 8. Mai Nestbau beobachtet. — **Permesküll** am 24. April. — **Lechts** am 12. April.

65. *Budytes flavus*, Linn. — Gelbe Bachstelze.

Römershof am 28. April. — **Lennewaden** am 28. April. — **Meyershof** am 29. April. Mehrzahl am 2. Mai. — **Ajakar** am 1. Mai. — **Hellenorm** am 28. April 1 Stück. Am 4. Mai Mehrzahl. — **Audern** am 4. Mai. — **Embachmündung** am 7. Mai zahlreich. — **Kollo** am 1. Mai mehrere Flüge gegen NO. (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 29. April. — **Walk** am 29. April. Mehrzahl am 30. April. — **Neuenhof** am 29. April 2 Stück (R. v. Gernet).

66. *Anthus pratensis*, Linn. — Wiesenpieper.

Römershof am 4. April. — **Meyershof** am 11. April. Mehrzahl am 22. April. — **Schlen** am 8. April einige (Harry Walter). — **Hellenorm** am 11. April starker Zug. Am 23. April erster Gesang. — **Dorpat** am 6. April mehrere balzend (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** Abzug am 28. September mit grossen Mengen Feld- und Baumlerchen gegen S. Darauf starker Zug in vielen kleinen Trupps am 6. und 7. October gegen SW. — **Neuenhof** am 8. April einzelne (R. v. Gernet).

67. *Anthus arboreus*, Bechst. — Baumpieper.

Meyershof am 26. April. — **Hellenorm** am 26. April mehrere. — **Echmes** am 29. April. — **Neuenhof** am 3. Mai erster Gesang. Wahrscheinlich schon früher angekommen.

68. *Agrodroma campestris*, Bechst. — Brachpieper.

Seemuppen am 12. Juli (Th. Lackschewitz).

69. *Lullula arborea*, Linn. — Baumlerche.

Meyershof am 28. März Mehrzahl und erster Gesang am 29. März. — **Hellenorm** am 5. April 1 Stück. Am 6. April viele singend. Am 7. April sang eine Baumlerche trotz NO.-Wind, Schneesturm und Kälte bis nach Sonnenuntergang, während die Feldlerchen schon am Morgen grösstentheils gegen SW. zurückgegangen waren. — **Pörrafer** Abzug am 28. September gegen S. (Siehe Wiesenpieper, Nr. 66!) Darauf am 12. October bei Schneesturm ein Schwarm von circa 30 Stück auf dem Felde. — **Echmes** am 5. April gegen W.

70. *Alauda arvensis*, Linn. — Feldlerche.

Pampeln am 28. Februar. — **Römershof** am 1. März von SSW. nach NNO. — **Lennewaden** am 4. März. — **Absenau** in Livland (56° 51′ n. Br. und 42° 40′ ö. L. v. F.) am 15. Februar (Director G. Schweder). — **Meyershof** am 9. März gegen NO. Mehrzahl am 29. März. Rückzug beobachtet am 10. März, Wiederkunft am 24. März. Erster Gesang am 26. März. Gesang allgemein am 29. März. — **Wohlfahrtslinde** am 1. März. Erster Gesang am 3. März. Mehrzahl am 6. März. Am 10. März verschwinden die Lerchen und kehren am 21. wieder zurück. — **Ajakar** am 1. März 1 Stück. Bis zum 5. März einige, die darauf verschwanden. Wiederkunft am 20. März. Am 18. October die letzten Lerchen. — **Hellenorm** am 9. März mehrere Züge gegen NO. Eine singend. Am 21. März mehrere gegen NO., eine auf dem Zuge singend. Am 7. April NO.-Wind und Schneegestöber. Wenige Lerchen auf der Erde, eine einzige sang während ein Sonnenstrahl durch die Wolken brach,

das Gros zog zum Theile hoch, meist niedrig, in Scharen von 30 bis 300 Stück eilig gegen SW., wenige gegen W. Sie flogen meist dicht gedrängt, nicht in dem gewöhnlichen lockeren Verbande. Die Wiederkehr konnte nicht beobachtet werden, weil doch recht viele Lerchen geblieben waren. Am 15. April bei wieder eintretender Kälte mit Schnee zogen viele Lerchen abermals fort, es blieben aber mehr als das erstemal zurück. Witterungsverhältnisse siehe Einleitung! — **Enseküll** am 16. März. — **Rauden** am 6. März. — **Dorpat** am 6. März, erster Gesang am 9. März auf dem Zuge gegen NO. (Th. Lakschewitz). — **Audern** am 9. März viele. — **Pörrafer** am 28. und 29. September starker Zug gegen S. mit *Anthus pratensis* und *Lullula arborea*. Darauf bis zum 7. October keine Lerchen zu sehen. Am 7. October 2 Stück gegen SW. Am 8. October 10 Stück auf dem Felde. Am 12. October kleiner Flug. Die letzte Lerche, eine einzelne, am 13. October. — **Könno** am 1. März 1 Stück singend. Am 3. October mit *Anthus pratensis* gegen SW. — **Kibbijerw** am 20. und 21. September starker Zug (Th. Lackschewitz). — **Echmes** am 4. März. Mehrzahl am 9. März. — **Walk** am 22. März. Erster Gesang am 26. März. — **Neuenhof** am 8. Mai ein Nest mit drei Eiern (R. v. Gernet). — **Permeskϋll** am 2. April. Mehrzahl am 8. April. — **Lechts** am 22. März.

71. *Miliaria europaea*, Swains. — Grauammer.

Seemuppen am 24. Juni recht zahlreich. Am 25. Juni mehrere Junge, vollständig flügge (Th. Lackschewitz).

72. *Emberiza hortulana*, Linn. — Hortolan.

Seemuppen am 25. Juni eine Familie, vollständig flügge (Th. Lackschewitz).

73. *Schoenicola schoeniclus*, Linn. — Rohrammer.

Dorpat am 8. April (stud. med. G. Knorre). — **Neuenhof** am 13. April 1 ♂ (R. v. Gernet).

74. *Plectrophanes nivalis*, Linn. — Schneeammer.

Meyershof am 29. März starker Zug. — **Wohlfahrtslinde** am 8. November ein Schwarm. — **Schlen** am 13. April. — **Pörrafer** die ersten 12 Stück am 12. October.

75. *Fringilla coelebs*, Linn. — Buchfink.

Römershof am 4. April. — **Lennewaden** am 29. März. — **Riga** am 22. März. — **Meyershof** am 1. April. Erster Gesang und Mehrzahl am 5. April. Ungewöhnlich starker Zug am 20. April. — **Salisburg** am 5. April viele schlagend. — **Korast** am 10. April (Th. Lackschewitz). — **Friedholm** am 4. April. — **Hellenorm** am 6. April schlagend. Am 8. April starker Zug. — **Dorpat** am 5. April 1 Stück schlagend. — **Pörrafer.** Abzug eines Schwarmes am 27. September gegen SW. Am 6. October viele gegen S. und SW., darunter ein Schwarm mit *Anthus pratensis* gemischt. Voran zogen nebeneinander ein Fink und ein Wiesenpieper. Am 12. October starker Zug meist vereinzelter Exemplare gegen S., obgleich heftiger Schneesturm aus SO. tobte (E. v. Middendorff). — **Könno** am 2. October Tausende rastend. Am 3. October zogen sie von Busch zu Busch gegen SW. Am 15. October sah man noch einige Buchfinken (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 11. April 1 ♀. Am 12. Mai Beginn des Nestbaues. Am 26. schlüpfen die ersten Jungen aus dem Ei. — **Neuenhof** am 9. April starker Zug (R. v. Gernet). — **Sellenküll** am 6. April schlagend (R. v. Gernet). — **Lechts** am 7. April 2 Stück.

76. *Fringilla montifringilla*, Linn. — Bergfink.

Meyershof am 20. April. — **Rösthof** am 18. April (R. v. Gernet).

77. *Ligurinus chloris*, Linn. — Grünling.

Hellenorm am 9. April starker Zug. — **Dorpat** am 12. März. Erster Gesang am 25. März.

78. *Cannabina sanguinea*, Landb. — Hänfling.

Lennewaden am 29. April. — **Meyershof** am 11. April, gleich singend. — **Hellenorm** am 10. März 1 ♂ gegen W.

Am 28. März 2 Stück. Am 8. und 9. April starker Zug. Am 18. Juni die ersten ausfliegenden Jungen beobachtet. — **Pörrafer** am 14. October ein Schwarm gegen S. — **Echmes** am 7. März. Mehrzahl am 13. März. Anfang des Nestbaues am 1. Mai. Am 13. Mai Junge. Am 26. Mai Junge ausgeflogen. — **Neuenhof** am 8. April (R. v. Gernet).

79. *Linaria alnorum*, C. L. Brehm. — Leinfink.

Pörrafer die ersten am 17. October (E. v. Middendorff).

80. *Carpodacus erythrinus*, Pall. — Karmingimpel.

Meyershof am 18. Mai. — **Hellenorm** am 24. Mai. — **Dorpat** am 22. Mai (Th. Lackschewitz). — **Oberpahlen** am 10. Juni mehrere Pärchen. Am 18. Juni ein Nest mit fünf sehr stark bebrüteten Eiern.

81. *Corythus enucleator*, Linn. — Finnischer Papagei.

Ajakar im December sehr viele.

82. *Loxia pityopsittacus*, Bechst. — Kiefernkreuzschnabel.

Ermes in Livland (57° 49′ n. Br. und 43° 30′ ö. L. v. F.) am 29. Juli eine Familie (E. v. Middendorff).

83. *Columba palumbus*, Linn. — Ringeltaube.

Römershof am 9. März. — **Lennewaden** am 14. März. — **Seemuppen** am 8. Juni unter *Columba oenas* in grossen Schwärmen. — **Ajakar** am 22. April. Am 1. September ein grosser Zug hoch in der Luft. — **Hellenorm** am 9. April. Am 18. April erstes Balzen. — **Enseküll** am 11. April. — **Neuenhof** am 9. April einzeln (R. v. Gernet).

84. *Columba oenas*, Linn. — Hohltaube.

Pampeln am 28 März. — **Lennewaden** am 13. März. — **Seemuppen** am 2. Juli in Schwärmen. Am 8. Juli 2 grosse Scharen. Am 9. Juli endlose Schwärme. Am 15. Juli nur wenige Tauben (Th. Lackschewitz). — **Meyershof** am 4. April gegen NW. Mehrzahl am 20. April. — **Wohlfahrtslinde** am 29 März 3 Stück. — **Hellenorm** am 8. April

4 Stück. Am 9. April 8 Stück. Am 10. April erstes Balzen. — **Echmes** am 5. April viele. — **Walk** am 5. April. — **Permesküll** am 18. April.

85. *Turtur auritus*, Ray. — Turteltaube.

Seemuppen am 13. Juli der erste Schwarm. Am 15. Juli 4 Stück. Am 18. Juli die letzten Turteltauben.

86. *Tetrao hybr. medius*, Meyer. — Rackelhuhn.

Kaster am 8. Mai 1 ♂ erlegt.

87. *Coturnix dactylisonans*, M. — Schlagwachtel.

Lennewaden am 29. Mai. — **Wohlfahrtslinde**. In diesem Jahre ausnahmsweise nicht gehört. — **Friedholm** am 16. Mai. — **Uddern** am 14. Juni 1 Stück schlagend (M. v. Middendorff). — **Nyggen** am 14. Juni 1 Stück schlagend (M. v. Middendorff). — **Dorpat** am 4. Juni 2 ♂ schlagend (M. v. Middendorff). — **Oberpahlen** am 18. Juni schlagend (Th. Lackschewitz). — **Wesenberg** (Stadt in Estland) (59° 21' n. Br. und 44° 1' ö L. v. F.) am 8. Juli 2 Stück schlagend (E. v. Middendorff). — **Choudleigh** am 16. Juni 2 Paar beobachtet (E. v. Middendorff).

88. *Charadrius pluvialis*, Linn. — Goldregenpfeifer, auch Brachvogel.

Seemuppen am 30. Juni 5 Stück. Am 5. Juli 25 Stück auf dem Sturzacker. Am 20. Juli 4 Stück gegen S. Am 5. August 3 Stück. Am 9. August 25 Stück. — **Ajakar** am 22. August 2 Stück. — **Embachmündung** am 1. Mai noch auf dem Zuge. — **Pörrafer** am 19. Mai ein Nest mit vier sehr stark bebrüteten Eiern. Am 27. September ein Zug gegen O. fliegend (E. v. Middendorff). — **Neuenhof** am 27. April 1 Stück (R. v. Gernet). — **Permesküll** nistet bisweilen auf Hochmooren. Zuerst bemerkt am 6. Mai. — **Lechts** am 11. April.

89. *Aegialites hiaticula*, Linn. — Sandregenpfeifer.

Seemuppen am 30. Juni zahlreich nistend, auch schon zu 6 bis 8 Stück. Am 14. August 1 Stück. Am 20. August 2 Stück. — **Neuenhof** am 24. April 3 Stück. Am 29. April zahlreich.

90. *Aegialites minor*, M. et W. — Flussregenpfeifer.

Lennewaden am 20. April. — **Ajakar** am 30. April.

91. *Vanellus cristatus*, Linn. — Kiebitz.

Pampeln am 4. April. — **Lennewaden** am 8. März. — **Seemuppen** am 9. bis zum 23. Juli 20 Stück. — **Riga** am 16. Februar (Director G. Schweder). — **Meyershof** am 1. April gegen NO. — **Ajakar** am 12. April. — **Hellenorm** am 9. April. — **Dorpat** am 2. April 2 Stück. — **Echmes** am 5. April. — **Neuenhof** am 7. April balzend. Am 8. Mai drei Nester mit je vier Eiern (R. v. Gernet.)

92. *Haematopus ostralegus*, Linn. — Austernfischer.

Neuenhof am 24. April. Am 29. April zwei sich jagende (R. v. Gernet).

93. *Grus cinereus*, Bechst. — Kranich.

Pampeln am 8. April. — **Lennewaden** am 7. April. — **Riga** am 22. März (Director G. Schweder). — **Meyershof** am 23. April gegen N. — **Wohlfahrtslinde** am 8. April. Rückzug von Ende August bis zum 18. September. — **Pölwe** am 23. April ein Zug. — **Ajakar** am 12. April. Am 26. August ein grosser Zug. — **Hellenorm** am 17. April 2 Stück. Am 9. September mehrere Züge gegen SW. Am 10. September starker Zug. Am 21. September 3 Stück gegen SO., 14 Stück gegen S., 40 Stück gegen W. — **Nyggen** am 9. September 17 Stück gegen SW. (E. v. Middendorff). — **Jöösun** am 1. October ein Zug gegen SW. (Th. Lackschewitz). — **Dorpat** am 25. April. Am 27. April ein Zug. Am 11. und 15. September grosse Züge gesehen (Th. Lackschewitz). — **Könno** am 4. Mai zahlreich gegen NO. (E. v. Middendorff). — **Echmes** am 14. April

viele. Abzug der letzten Kraniche am 13. November. — **Neuenhof** am 12. April (R. v. Gernet). — **Permesküll** am 24. April. — **Lechts** am 8. April. Am 11. September sehr starker Zug in grossen Flügen. Am 12. viele kleinere Nachschübe.

94. *Ciconia alba*, Bechst. — Storch.

Pampeln am 5. April. — **Römershof** am 18. April. — **Riga** am 21. März. — **Neuhof** am 20. August 16 Stück. — **Meyershof** am 19. April. — **Wohlfahrtslinde** am 3. April. — **Schlen** am 13. April. — **Ajakar** am 14. April 1 Stück. Am 19. April 4 Stück. — **Hellenorm** am 26. April 1 Stück. — **Enseküll** am 30. April. — **Dorpat** am 3. Mai 4 Stück über der Stadt kreisend. Am 11. Mai 2 Stück (Th. Lackschewitz). — **Audern** am 13. Mai gegen S. — **Echmes** am 4. Mai. — **Permesküll** am 18. Mai.

95. *Ciconia nigra*, Linn. — Schwarzer Storch.

Könno am 28. Juni zwei Flaumjunge und zwei verfaulte Eier im Horst. — **Kollo** am 1. Mai beinahe flügge Junge standen auf dem Horstrand.

96. *Platalea leucorodia*, Linn. — Löffelreiher.

Peddust auf **Moon** (58° 53′ n. Br. und 40° 57′ ö. L. v. F.). Am 1. October ein junges Exemplar erlegt (v. Ekesparre).

97. *Rallus aquaticus*, Linn. — Wasserralle.

Seemuppen am 5. August ein Exemplar erlegt (Th. Lackschewitz).

98. *Crex pratensis*, Bechst. — Schnarrwachtel.

Römershof am 18. Mai. — **Lennewaden** am 23. Mai. — **Meyershof** am 18. Mai. Mehrzahl am 19. Mai. — **Wohlfahrtslinde** am 17. Mai schnarrend. — **Friedholm** am 23. Mai. — **Ajakar** am 22. Mai. — **Hellenorm** am 21. Mai. — **Enseküll** am 19. Mai. — **Dorpat** am 20. Mai

zog eine schnarrend über die Stadt gegen O. Mehrzahl am 22. Mai (Harry Walter). — **Audern** am 26. Mai. — **Echmes** am 26. Mai. — **Walk** am 22. Mai. — **Lechts** am 18. Mai.

99. *Gallinula porzana*, Linn. — Sumpfhuhn.

Riga im Juni. — **Dorpat** am 17. Mai (E. v. Middendorff).

100. *Numenius arquatus*, Cuv. — Kronschnepfe.

Seemuppen am 30. Juni 2 Stück. Am 8. Juli 1 Stück. Am 9. Juli 1 Stück. Am 10. Juli die letzte. — **Hellenorm** am 9. April die ersten. — **Dorpat** am 6. April. Am 25. April viele balzend. — **Echmes** am 29. April. — **Neuenhof** am 13. April 2 Stück. Am 25. April 25 Stück durchziehend. Am 10. Mai ein Nest mit drei Eiern (R. v. Gernet). — **Lechts** am 20. April.

101. *Numenius phaeopus*, Linn. — Kleine Kronschnepfe.

Seemuppen am 9. Juli 2 Stück. Am 23. Juli 4 Stück längs der Küste nach S. Am 24. Juli 5 Stück. Am 1., 3., 10. und 20. August je ein Flug. — **Embachmündung** am 8. Mai.

102. *Limosa lapponica*, Linn. — Rothe Pfuhlschnepfe.

Seemuppen am 3. August 2 Stück (Th. Lackschewitz).

103. *Scolopax rusticola*, Linn. — Waldschnepfe.

Pampeln am 10. April. — **Lennewaden** am 5. April. — **Meyershof** am 9. April. Mehrzahl am 11. April. — **Wohlfahrtslinde** am 2. April. Erstes Streichen am 10. April. — **Schlen** am 8. April zwei streichende. Am 13. April von zwei stumm streichenden eine erlegt und als Weibchen constatirt (Harry Walter). — **Rösthof** am 15. April die erste streichend. — **Enseküll** am 10. April. — **Ajakar** am 11. April streichend. — **Rauden** am 10. April. — **Dorpat**, Ruhenthal, am 6. April 2 Stück (Herm. Walter). — **Echmes** am 18. April. — **Walk** am 8. April. Mehrzahl am 12. April.

— **Ledis** am 12. April streichend. — **Permesküll** am 20. April. — **Lechts** am 18. April.

104. *Gallinago scolopacina*, Bp. — Becassine.

Römershof am 9. November noch mehrere beobachtet. — **Lennewaden** am 8. April. — **Seemuppen** am 4. Juli flügge Junge. — **Wohlfahrtslinde** am 4. April gleich balzend. — **Schlen** am 7. April 2 Stück. Am 11. April erstes Balzen. — **Ajakar** am 10. April balzend. — **Hellenorm** am 17. April 1 Stück. — **Echmes** am 18. April. — **Ledis** am 11. April. — **Neuenhof** am 7. April 1 Stück balzend (R. v. Gernet). — **Permesküll** am 25. April. — **Lechts** am 19. April.

105. *Gallinago major*, Bp. — Doppelschnepfe.

Embachmündung am 8. Mai 4 Stück.

106. *Gallinago gallinula*, Linn. — Filzmacher.

Wohlfahrtslinde am 17., 21., 28. September und 5. October je 1 Stück erlegt. Am 19. October ein gesundes sehr fettes Exemplar vor dem Hunde gefangen. — **Pölwe** am 30. December 1 Stück an einer offenen Quelle. Die Tage vorher und nachher waren sehr kalt bis 18° C. unter 0.

107. *Totanus fuscus*, Linn. — Dunkler Wasserläufer.

Naukschen in Livland (57° 53′ n. Br. und 43° 7′ ö. L. v. F.). Am 28. Juli 1 Stück (E. v. Middendorff).

108. *Totanus calidris*, Linn. — Gambettwasserläufer.

Neuenhof am 27. April zwei einzelne. Am 29. April sehr viele, die sehr wenig scheu waren und blieben, bis sie plötzlich am 10. Mai gar nicht mehr herankommen liessen, obgleich sie gar nicht beschossen worden waren.

109. *Totanus glottis*, Bechst. — Heller Wasserläufer.

Lennewaden am 18. April. — **Seemuppen** am 28. Juli 1 Stück. — **Hellenorm** am 30. und 31. Juli starker Zug. — **Dorpat** am 9. April 3 Stück. — **Audern** am

24. Juli 1 Stück. — **Embachmündung** am 13. Juni 2 Stück (Harry Walter).

110. *Totanus ochropus,* Linn. — Waldwasserläufer.

Schlen am 18. April. — **Korast** am 14. April 1 Stück. — **Hellenorm** am 23. April 1 Stück. — **Dorpat** am 25. April viele balzend (Th. Lackschewitz). — **Embachmündung** am 1. Mai noch zahlreich auf dem Zuge.

111. *Totanus glareola,* Linn. — Sumpfwasserläufer.

Seemuppen am 4. Juli flügge Junge. — **Meyershof** am 13. April. Mehrzahl am 24. April. — **Ajakar** am 27. April. — **Embachmündung** am 1. Mai 8 Stück. — **Neuenhof** am 27. April 3 Stück.

112. *Actitis hypoleucus,* Linn. — Flussuferläufer.

Lennewaden am 20. April. — **Seemuppen** am 17. Juli 1 Stück. — Am 21. Juli, am 3. August je ein Flug. Am 5. und 10. August je 1 Stück. Am 11. August 10 Stück. Am 18. August 1 Stück. — **Neu-Karkel** am 24. April. — **Pölwe** am 24. April. — **Dorpat** am 25. April. Am 26. April und am 4. Mai starker Zug. Am 9. Mai 30 Stück. Am 10. Mai abends starker Zug hoch über die Stadt (Th. Lackschewitz).

113. *Machetes pugnax,* Linn. — Kampfhahn.

Dorpat am 2. Mai 3 Stück (Harry Walter). — **Echmes** am 6. Mai. — **Neuenhof** am 6. Mai 1 ♂. Am 9. Mai viele Pärchen.

114. *Tringa alpina,* Linn. — Alpenstrandläufer.

Seemuppen am 3. August 1 ♂. — **Kiwidepae** am 9. Juni flügge Junge.

115. *Tringa Schinzi,* C. L. Brehm. — Schinz's Alpenstrandläufer.

Neuenhof am 7. April einzelne. Am 13. April ein ♂, am 22. April zwei ♂♂ erlegt und bestimmt (stud. med. R. v. Gernet).

116. *Tringa Temminki*, Leisl. — Temmink's Strandläufer. **Dorpat** am 29. April (Th. Lackschewitz).

117. *Bernicla ruficollis*, Pall. — Rothhalsgans.

Am 1. October 1887 in der Abenddämmerung bemerkte der ganz nahe dem Gute Ajakar wohnende dortige Buschwächter eine ihm durch eigenthümlichen, häufig wiederholten Ruf auffallende Gans, welche offenbar von etlichen Hausenten angelockt, niedrig das Haus umkreiste. Auf seinen Schuss flüchtete der Vogel in den nahen Wald, wurde jedoch zum Glück am andern Morgen todt liegend gefunden. Der grossen Liebenswürdigkeit des Arrendators von Ajakar, Herrn cand. zool. H. Sellheim verdanke ich es, dass der seltene Vogel ganz frisch, im Fleisch mir zugeschickt wurde. Die Sendung traf mich leider nicht zu Hause, das Thier wurde daher ohne vorhergegangene Messung und Geschlechtsbestimmung präparirt, und kann ich es nach der Färbung allein nur mit grosser Wahrscheinlichkeit für ein altes Männchen erklären. Bis auf diesen Uebelstand ist der Balg wohlgelungen und bildet eine der grössten Zierden meiner Sammlung. — Da *Bernicla ruficollis* in der ganzen die Russischen Ostsee-Provinzen betreffenden Literatur nicht vorgekommen war, stand ich im Begriff, diesen Fall als erstes Vorkommen des genannten Vogels in diesem Gebiet anzuzeigen, als ich durch einen Brief des Herrn A. Baron Krüdener, Wohlfahrtslinde, erfuhr, dass in der Sammlung des Herrn Grafen Mengden zu Mojahn, ein in Livland erlegtes Exemplar der Rothhalsgans stehe. Auf meine Bitte um nähere Angaben, hatte Baron Krüdener die Güte, mir folgende, hier wörtlich wiedergegebene Mittheilungen zukommen zu lassen: »Das in Mojahn stehende Exemplar der Rothhalsgans wurde im November 1879 in Podsem (57° 27′ n. Br. und 42° 54′ ö. L. v. F.) auf einem nahe der Poststation Lenzenhof gelegenen See aus einem grossen Schwarm Wildenten erlegt. Ich berichtete seiner Zeit darüber an Brehm, wofür ich ein Dankschreiben erhielt. Auch in der Wiener Jagdzeitung veröffentlichte ich eine Notiz etc.«

Anser spec.

Wohlfahrtslinde am 25. März. Am 1. April gegen N. Am 27. April 2 Stück gegen W. Der Rückzug wurde am 21., 27. und 30. September, endlich am 8. October beobachtet. — **Salisburg** am 5. April ein Zug. — **Ajakar** Abzug am 26. August zuerst beobachtet. — **Hellenorm** am 29. September. Am 1. October etwa 50 grosse, und von ihnen getrennt aber nahe hinterher 20 kleine Gänse (A. v. Middendorff). — **Dorpat** am 5. und 6. April je ein Zug gegen N. (Th. Lackschewitz). — **Embachmündung** am 8. Mai ein Zug gegen N. (Th. Lackschewitz). — **Pörrafer** am 8. October starker Zug gegen W. Am 9. October 8 Stück gegen W., später 30 Stück gegen SW. und endlich ca. 150 Stück wieder gegen W. — **Kollo** am 1. Mai auf dem Zuge. — **Choudleigh** am 12. September 23 Stück gegen SW.

118. *Anser albifrons*, Bechst. — Blässgans.

Audern im September. An einem regnerischen Tage liessen sich zwei Gänse ganz nahe beim Gute auf einem Stoppelfelde nieder. Herr Oberverwalter Hoffmann, dem es gleich gemeldet wurde, war beschäftigt und konnte erst nach einigen Stunden hingehen. Er musste die Vögel lange suchen, da sie sich in eine Furche gedrückt hatten und ihn auf 30 Schritt herankommen liessen, ehe sie aufgingen. Zwei Schuss aus der Büchsflinte mit Kugel und Schrot streckten beide Gänse nieder und konnte ich sie an den mir zugeschickten Theilen, Kopf, Flügel und Ruder als *Anser albifrons*, Bechst. bestimmen. — **Neuenhof** am 27. April grosse Flüge. Bis zum 10. Mai häufig, an diesem Tage aber an Zahl rasch abnehmend.

119. *Anser segetum*, Meyer. — Saatgans.

Pampeln am 7. März. Abzug am 27. September NO. — SW., nachdem die erste, allein ziehende Gans am 16. September bemerkt worden war. — **Meyershof** am 6. April gegen NO. — **Schlen** am 7. April. Am 8. April

sehr starker Zug. — **Dorpat** am 2. October gegen SW. (Harry Walter). — **Audern** am 22. März, Mehrzahl am 28. März gegen NO. — **Echmes** am 29. März. Mehrzahl am 2. April. — **Neuenhof** am 7. April 6 Stück (R. v. Gernet). — **Permesküll** am 25. April. Abzug am 9. October. — **Lechts** am 12. April 3 Stück auf dem Felde. Abzug am 30. September.

120. *Cygnus musicus*, Bechst. — Singschwan.

Pampeln am 3. April. Abzug von Ende October bis zum 11. November, am letzten Tage noch mehrere Züge. — **Lennewaden** am 12. April. — **Riga** am 22. März. — **Meyershof** am 8. April gegen NO. — **Wohlfahrtslinde** am 7. November 17 Stück. — **Friedholm** am 7. April. — **Hellenorm** am 6. April ein Zug. — **Enseküll** am 11. April. — **Jöösun** am 25. October zwei Züge: 12 und 2 Stück ruhend. — **Dorpat** am 25. April 2 Stück (Th. Lackschewitz). — **Audern** am 19. März. — **Echmes** am 24. Februar. — **Neuenhof** am 7. April 10 Stück, am 27. April zwei Flüge, am 29. April 4 Stück. Alle gegen NO. — **Permesküll** am 24. April. — **Lechts** am 11. April abends 11 Stück gegen N.

121. *Tadorna cornuta*, Gm. — Brandente.

Neuenhof am 29. April zwei Paare (R. v. Gernet).

122. *Spatula clypeata*, Linn. — Löffelente.

Ajakar am 8. October. — **Embachmündung** am 1. Mai Nest mit einem Ei.

123. *Anas boschas*, Linn. — Märzente.

Riga am 3. Februar. — **Meyershof** am 10. April. — **Schlen** am 7. April. — **Korast** am 10. April (Th. Lackschewitz). — **Friedholm** am 3. April. — **Hellenorm** am 7. April. Durch den ganzen Herbst und Winter bis zum Jahresschluss 4 Stück in einem rasch fliessenden, daher nicht zufrierenden Bach. — **Dorpat** am 6. April zwei

grosse Scharen (Th. Lackschewitz). — **Neuenhof** am 7. April 2 Stück.

124. *Anas acuta*, Linn. — Spiessente.

Dorpat am 7. April aus einem Zuge eine erlegt (Th. Pacht). — **Embachmündung** am 1. und 8. Mai zahlreich. — **Kollo** am 1. Mai ziehend.

125. *Anas querquedula*, Linn. — Knäkente.

Embachmündung am 8. Mai.

126. *Anas crecca*, Linn. — Krickente.

Schlen am 13. April ein Schwarm. — **Korast** am 14. April 4 Stück. — **Ajakar** am 20. April. Am 14. December ein gesundes Exemplar. — **Hellenorm** am 18. April 2 Stück. — **Dorpat** am 25. April viele. — **Neuenhof** am 7. April einzelne (R. v. Gernet).

127. *Anas penelope*, Linn. — Pfeifente.

Riga am 31. März. — **Korast** am 13. April ein Flug (Th. Lackschewitz). — **Ajakar** am 12. April.

Fuligula, spec.

Hellenorm am 12. November in der Mitte des grössten hiesigen Landsees auf einer kleinen eisfreien Wasserfläche einen Zug dunkler Tauchenten beobachtet, wahrscheinlich *Ful. cristata*.

128. *Fuligula ferina*, Linn. — Tafelente.

Embachmündung am 8. Mai (Th. Lackschewitz).

129. *Fuligula marila*, Linn. — Bergente.

Ajakar am 10. October sehr viele. — **Dorpat** am 9. Mai 1 Stück erlegt (Th. Lackschewitz).

130. *Fuligula cristata*, Leach. — Reiherente.

Hellenorm. Wie jeden Herbst so auch in diesem Jahre von Anfang October bis zum 28. d. M., an welchem Tage

die Gewässer zugingen, in Menge auf den hiesigen Landseen. — **Embachmündung** am 8. Mai (Th. Lackschewitz).

131. *Clangula Glaucion*, Linn. — Schellente.

Seemuppen am 24. Juni ein ♂ beobachtet. — **Schlen** am 10. April 2 Stück. — **Ajakar** am 28. September. — **Hellenorm** am 14. April 2 Stück. Von Anfang bis 28. October sehr viele auf einem grösseren See. — **Dorpat** am 7. April (Th. Lackschewitz). — **Embachmündung** am 8. Mai. — **Kollo** am 1. Mai zwei Züge. — **Neuenhof** am 7. April 2 Paare (R. v. Gernet).

132. *Harelda glacialis*, Leach. — Eisente.

Ajakar am 10. October schlug sich ein Exemplar am Tau der Embachfähre todt. — **Wiems** in Estland (59° 30' n. Br. und 42° 30' ö. L. v. F.) am 16. Februar zwei Schwärme (B. Hehn).

133. *Oidemia nigra*, Linn. — Trauerente.

Jöösun am 25. October ein Schwarm. — **Dorpat** am 25. Juni (Harry Walter).

134. *Oidemia fusca*, Linn. — Sammetente.

Neuenhof am 6. Mai ein Paar (R. v. Gernet).

135. *Somateria mollissima*, Leach. — Eiderente.

Zwischen **Odinsholm** und **Rogoe** am 18. Juni viele Tausende auf dem Meer (Harry Walter).

Mergus spec. — Säger.

Lennewaden am 3. Februar auf einer eisfreien Stelle der Düna.

136. *Mergus merganser*, Linn. — Grosser Säger.

Schlen am 10. April 4 Stück. — **Korast** am 10. April 2 Stück. — **Dorpat** am 9. April 3 Stück (Th. Lackschewitz).

137. *Mergus serrator*, Linn. — Mittlerer Säger.

Embachmündung am 7. und 8. Mai (Th. Lackschewitz). — **Neuenhof** am 13. April zwischen 5 und 8 Uhr morgens kamen 15. Stück an.

138. *Podiceps cristatus*, Linn. — Haubentaucher.

Embachmündung am 8. Mai zwei Paare (Th. Lackschewitz).

139. *Colymbus septentrionalis*, Linn. — Rothkehliger Taucher.

Odinsholm am 18. Juni mehrere (Harry Walter).

140. *Larus argentatus*, Brünn. — Silbermöve.

Neuenhof am 7. April zwei einzelne (R. v. Gernet).

141. *Larus fuscus*, Linn. — Häringsmöve.

Seemuppen am 28. und 30. Juni, am 2., 3. und 5. Juli sehr vereinzelt. Am 24. Juli ca. 25 Stück. Bis zum 10. August einzelne. Am 13. August 11 Stück. Am 18. August ein junges Exemplar (Th. Lackschewitz).

142. *Larus canus*, Linn. — Sturmmöve.

Seemuppen am 27. Juni längs der Küste ziehend. — **Riga** am 1. Februar in Menge. — **Meyershof** am 26. April ein grosser Zug. — **Hellenorm** am 25. April 6 Stück gegen NO. — **Maydelshof**, Poststation in Livland (58° 12′ n. Br. und 44° 24′ ö. L. v. F.), am 24. April viele niedrig gegen NO. ziehend (Th. Lackschewitz). — **Jöösun.** Am Ufer des grossen Wirzjärw-Sees den 23. October noch sehr viele beobachtet (E. v. Middendorff). — **Dorpat** am 25. April zwei Züge. Am 21. November 1 Stück (E. v. Middendorff). — **Neuenhof** am 16. April 4 Stück (R. v. Gernet).

143. *Xema ridibundum*, Linn. — Lachmöve.

Seemuppen am 27. Juni längs der Küste ziehend. Ferner am 29. Juni im Hafen von Libau und später bis zum 3. August an der Küste fast täglich beobachtet. —

Riga am 1. Februar in Menge. — **Neuenhof** am 27. April 2 Stück (R. v. Gernet).

144. *Sterna fluviatilis*, Naum. — Flussseeschwalbe.

Lennewaden am 13. Mai. — **Seemuppen** am 30. Juni nistend (Th. Lackschewitz). — **Neuenhof** am 6. Mai 1 Stück (R. v. Gernet).

145. *Sterna minuta*, Linn. — Zwergseeschwalbe.

Lennewaden am 29. Mai. — **Neuenhof** am 10. Mai ankommend beobachtet, zuerst 3, später noch 2 Stück (R. v. Gernet).

146. *Hydrochelidon nigra*, Boie. — Schwarze Seeschwalbe.

Dorpat am 22. Mai 4 Stück. Am 1. Juni 2 Stück gegen O. zum Peipus ziehend (Th. Lackschewitz).

Selbstverlag. — Druck von Carl Gerold's Sohn in Wien. 1890.